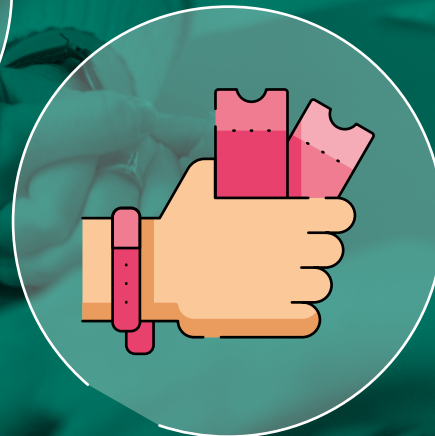
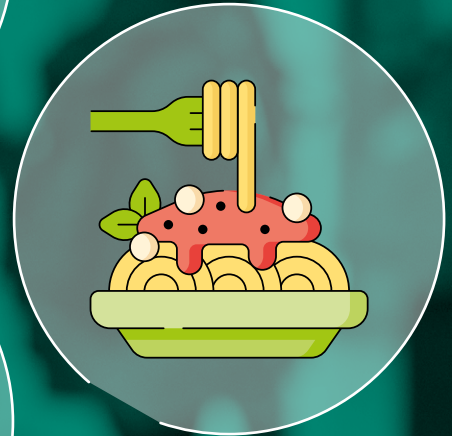


GESCHÄFTSBERICHT 2022



ZAHLEN IM ÜBERBLICK

	2022	2021
Allgemeine Angaben		
Zahl der Studierenden im Jahresdurchschnitt	30.982	31.913
Bilanzsumme in €	95.032.898	95.606.621
Semesterbeiträge in €	3.093.053	3.167.055
Umsatzerlöse in €	14.905.568	11.538.739
Finanzhilfe in €	2.687.484	2.705.875
Projektfinanzierung in € (2022 durch Rückzahlungen neg.)	-65.294	1.280.881
Ergebnis Gewinn- und Verlustrechnung in €	2.283.266	1.105.916
Anzahl der Mitarbeiter*innen	201	206
Personalkosten in €	8.082.369	7.102.339
Ausbildungsförderung		
Zahl der beschiedenen Anträge	6.579	6.989
Zahl der Geförderten	4.312	4.301
Gefördertenquote in %	11,7	11,7
Ausgezahlte Fördermittel in €	37.175.400	35.920.629
BAföG-Aufwandserstattung in €	1.497.397	1.291.025
Mensen und Cafeterien		
Anzahl der ausgereichten Essen	1.060.294	484.447
Erlöse Studierendenessen in €	2.002.417	768.347
Erlöse Essen für Nicht-Studierende in €	1.279.679	649.575
Erlöse sonstige Verpflegungsleistungen in €	1.285.626	300.950
Zuschuss Semesterbeiträge in €	2.040.648	1.950.811
Instandhaltungsaufwand in €	517.269	432.692
Studentisches Wohnen		
Zahl der Wohnplätze	3.176	3.250
Durchschnittliche Miete in €	283	253
Erlöse aus Wohnanlagen in €	9.930.022	9.165.972
Sonstige Mieterlöse in €	420.673	512.736
Beratung und Soziales		
Anzahl der Sozialberatungen	675	915
Anzahl der Psychosozialen Beratungen	222	273
Übermittelte Jobangebote	4.299	4.773
Zuwendungen für Bedürftige in € (Einmalhilfen)	29.553	14.400
Auszahlung von Studierendenkindergeld in €	25.800	27.600
Kultur		
Zuwendungen für studentische Projekte in €	62.372	53.478

STANDORTE

Potsdam

-  **5** Mensen
-  **5** Cafeterien/
Kaffeebars
-  **120** Kitaplätze
-  **20** Tagespflegeplätze
-  **2.433** Wohnplätze in
13 Wohnanlagen
-  **21** Wohnheimtutor*innen
-  **1** Wohnen für Hilfe
-  **1** Amt für
Ausbildungsförderung
-  **1** Sozialberatung
-  **1** Psychosoziale
Beratungsstelle
-  **1** Jobvermittlung
-  **25.384** Studierende
(im Jahresdurchschnitt)

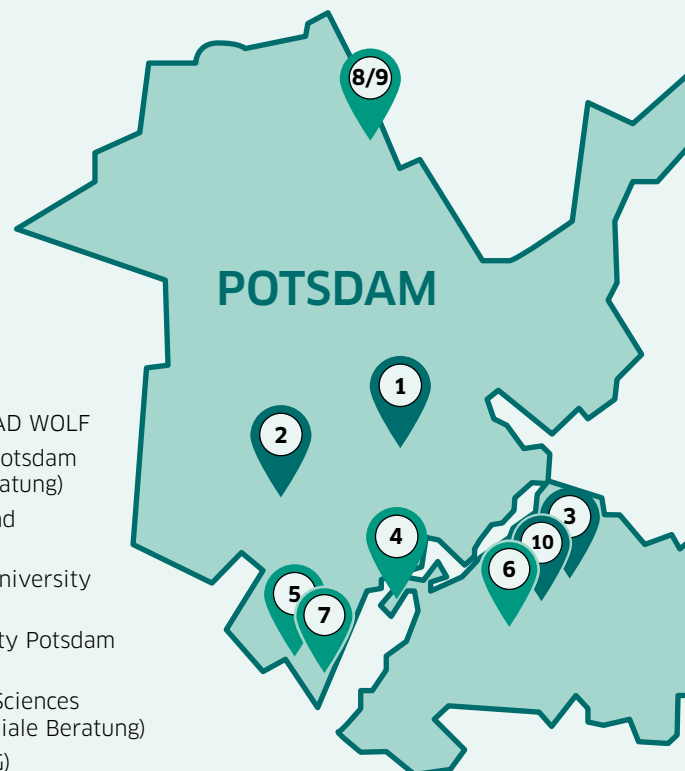
- 3.546** Studierende → **1** Fachhochschule Potsdam
- 20.936** Studierende → **2** Universität Potsdam
- 902** Studierende → **3** Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
- 4** Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam
(nur BAföG und Psychosoziale Beratung)
- 5** ESAB Fachhochschule für Sport und
Management Potsdam (nur BAföG)
- 6** Fachhochschule XU Exponential University
of Applied Sciences (nur BAföG)
- 7** HMU Health and Medical University Potsdam
(nur BAföG)
- 8** University of Europe for Applied Sciences
(nur BAföG, Sozial- und Psychosoziale Beratung)
- 9** GISMA Business School (nur BAföG)
- 10** HSD Hochschule Döpfer (nur BAföG)

Brandenburg an der Havel

-  **1** Mensa
-  **1** Cafeteria
-  **-** Kitaplätze
-  **5** Tagespflegeplätze
-  **295** Wohnplätze in
einer Wohnanlage
-  **2** Wohnheimtutor*innen
-  **2.526** Studierende

Wildau

-  **1** Mensa
-  **2** Cafeterien/
Kaffeebars
-  **28** Kitaplätze
-  **5** Tagespflegeplätze
-  **448** Wohnplätze in
4 Wohnanlagen
-  **6** Wohnheimtutor*innen
-  **3.073** Studierende





**Medizinische Hochschule
Brandenburg Theodor Fontane**
(nur BAföG)

**Theologische
Hochschule Elstal**
(nur BAföG)

**Technische
Hochschule
Brandenburg**

Potsdam
(siehe Karte links
im größeren Maßstab)

**Technische
Hochschule
Wildau**

BRANDENBURG

INHALT

Jahresrückblick 2022	4
Amt für Ausbildungsförderung	8
Mensen und Cafeterien	10
Wohnen und Bauen	13
Beratung und Soziales	18
Öffentlichkeitsarbeit und Internationales	22
Interne Aufgaben	24
Zahlen, Daten, Fakten	27
Jahresabschluss 2022	37

JAHRESRÜCKBLICK 2022



JANUAR

Ausgefallene Kurse oder verschobene Prüfungen:

Auch im Wintersemester 2021/22 gibt es viele Gründe für Corona-bedingte Verzögerungen im Studium. Vom Land Brandenburg wird die individuelle Regelstudienzeit deshalb erneut verlängert. Für alle BAföG-Empfänger*innen ein weiteres Semester länger Ausbildungsförderung.

FEBRUAR

Die Tage des Einweggeschirrs sind gezählt.

Zusammen mit dem Partner *Relevo* wird ein app-basiertes Mehrwegsystem für alle Mensen und Cafeterien eingeführt. Das pfandfreie Mehrweggeschirr kann für sämtliche Gerichte sowie Getränke genutzt werden.



MÄRZ

Manchmal ist ein persönliches Gespräch durch nichts zu ersetzen: Ab sofort sind die Sozialberatung und Psychosoziale Beratungsstelle auch per Video erreichbar. Für eine datenschutzkonforme Videosprechstunde sorgt der Anbieter *RED medical*.



MÄRZ

Abschied vom Fraunhofer Campus:

Nachdem der ursprüngliche Betreiber die Segel gestrichen hat, bewirtschaftet das Studentenwerk die kleine Mensa im ruhig gelegenen Golmer Mühlenberg übergangsweise. Am 31.03. werden die Türen wieder geschlossen.



MÄRZ

Ein Kochtraining für Köch*innen? Na klar!

Um der gestiegenen Nachfrage nach veganen und vegetarischen Gerichten in den Mensen und Cafeterien zu begegnen, probieren die Mensateams bei angeleiteten Workshops neue Rezepturen aus. Zubereitet werden Fleischalternativen, vegane Snacks und internationale Gerichte aus rein pflanzlichen Zutaten.





APRIL

Der Ukraine-Krieg und die Vielzahl an geflüchteten Menschen verlangen schnelles und solidarisches Handeln. Von März bis Mai werden in den Potsdamer Mensen knapp 20.000 Essen und über 10.000 Lunchpakete an Ukrainer*innen ausgegeben. An den Wochenenden und an Feiertagen unterstützt das gesamte Studentenwerkskollegium das Mensateam.

APRIL

Auftakt zur Webinar-Reihe der Abteilung Beratung und Soziales: Zu verschiedenen Themen im Kontext Studienfinanzierung stehen die Mitarbeiter*innen und externe Gäste Rede und Antwort. Die Studierenden folgen dem Angebot zahlreich und lassen sich im Sommer- und Wintersemester zu Themen wie Wohngeld, Stipendium und BAföG beraten.



APRIL

Ab Mitte April finden nach über zwei Jahren Pandemiepause erstmals wieder reguläre persönliche Sprechzeiten für Studierende im Hauptsitz statt. Immer dienstags und donnerstags sind die Türen offen.



MAI

Es läuft! Das Studentenwerk Potsdam nimmt am AOK Firmenlauf teil. Die 5 km lange Strecke führt am Neuen Palais entlang.

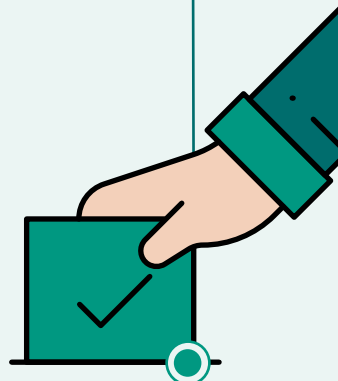


MAI

Wo wohnen während des Auslandsstudiums? Zusammen mit dem European Student Network (ESN) veranstaltet das Studentenwerk eine digitale Infoveranstaltung zum Leben im Wohnheim und dem damit verbundenen Bewerbungsprozess für internationale Studierende und Studienbewerber*innen. Über 100 Studierende schalten sich aus ihrem Heimatland zu.

APRIL

Die Belegschaft des Studentenwerks wählt ihren Personalrat. 75 % der wahlberechtigten Mitarbeitenden setzen ihre Kreuze. Aus 14 Kandidat*innen schaffen es sieben in die Personalvertretung.





JUNI

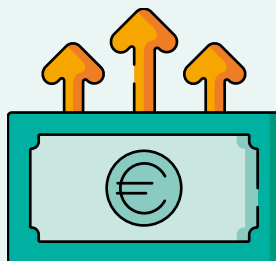
Fünf Wochen, fünf Wohnanlagen. Das ist die Mission der Tour de Wohnheim im Sommer 2022, die gemeinsam mit dem Hochschulsport und dem Feel Good Campus der Universität Potsdam organisiert wird. Fun-Turniere und Livemusik halten Einzug in die Wohnanlagen. Mit dabei auch der Food Hopper mit Burgern und allerlei anderen guten Sachen.



JULI

Wie lebt es sich im Wohnheim? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Wie lief die Wohnungssuche ab? Welches Image haben die Wohnheime?

Knapp 1.700 Studierende nehmen an einer Befragung teil und geben Einblick, wie zufrieden sie mit dem Leben im Wohnheim sind.



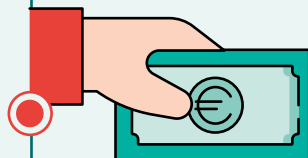
SEPTEMBER

Die anhaltende Inflation macht auch vor den Angeboten des Studentenwerks nicht Halt. Zum Semesterstart werden die Preise in der Hochschulgastronomie und im Bereich Wohnen angepasst. Die Mieten steigen um monatlich 30 €. Das Gute: Alle Betriebskosten sind damit bereits bezahlt; eine nachträgliche Nebenkostenabrechnung gibt es nicht.



SEPTEMBER

In den Mensen gut und günstig essen fürs Klima. Dafür hat die Ernährungsorganisation ProVeg das Studentenwerk Potsdam neben sechs weiteren Studiwerken als „Planetary Health Mensa“ ausgezeichnet.



SEPTEMBER

Der von der Bundesregierung bereits im Frühjahr beschlossene 1. Heizkostenzuschuss für BAföG-Empfänger*innen wird ausgezahlt. Einmalig werden 230 € an die berechtigten Studierenden überwiesen.



SEPTEMBER

Mehr als 3.000 Follower*innen sind inzwischen dem Instagram-Kanal des Studentenwerks treu. Tendenz steigend.



BAföG

Tour

2022

OKTOBER

Mehr Geld, leichtere digitale Antragstellung, mehr Berechtigte: Zum Wintersemesterbeginn gibt es Verbesserungen für BAföG-Geförderte und Antragstellende. Beim WarmUP der Universität Potsdam am 17. Oktober legt die BAföG-Tour einen Stop ein und informiert zur staatlichen Ausbildungsförderung.

NOVEMBER

Die Mensa kommt per App ins Wohnheim.

Der Mensa-Lieferservice startet im November an den Potsdamer Standorten Kaiser-Friedrich-Straße und im Studierendendorf Stahnsdorfer Straße.

DEZEMBER

Oh es riecht gut in den Küchen der Wohnheime:

Die Tutor*innen organisieren für die Bewohner*innen in Golm einen Plätzchen-Backabend. Eine von vielen Veranstaltungen der insgesamt 29 Wohnheim-Tutor*innen.



umschalten und
Energie sparen

Flip the switch
and save energy

OKTOBER

Das Studentenwerk Potsdam macht mit und legt den Schalter um. Die gemeinsame Energiesparkampagne „Flip the switch“ der Studenten- und Studierendenwerke möchte zur aktiven Einsparung von Energie motivieren, vor allem in den Wohnheimen.



2023

AMT FÜR AUSBILDUNGSFÖRDERUNG

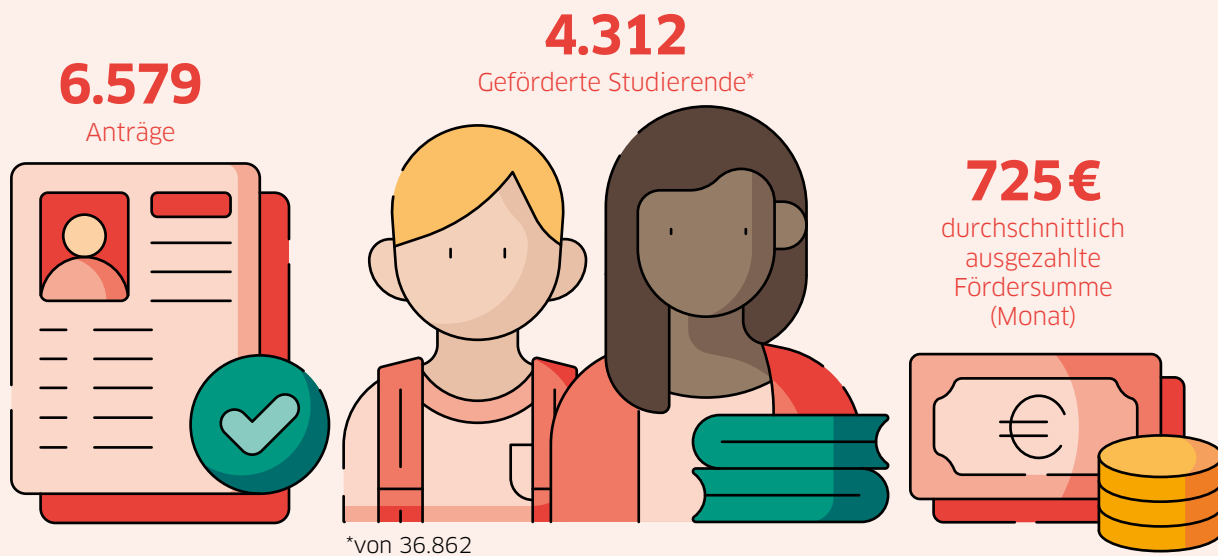
Ein BAföG, das flexibler, moderner und digitaler daherkommt: Nicht weniger versprach eine weitere BAföG-Reform im Herbst 2022. Knapp 12 % der Studierenden im Zuständigkeitsbereich bezogen die staatliche Ausbildungsförderung. Die Zahl der Antragsstellenden blieb damit auf einem konstant niedrigen Niveau, auch wenn die Höhe der Fördersumme insgesamt nach oben ging. Von den eingegangenen Anträgen wurden knapp 10 % von internationalen Studierenden gestellt – eine seit Jahren steigende Tendenz.

Eine digitale Antragsstellung wurde vom Bund insgesamt erleichtert und über das Portal „BAföG Digital“ mit einem einfachen Nutzer*innen-Konto möglich. Gerade Erstanträge gingen immer häufiger online ein. Für die Mitarbeitenden im BAföG-Amt bleibt eine elektronische Antragsbearbeitung jedoch Zukunftsmusik. Die nach wie vor fehlende e-Akte führte zu einem erheblichen Mehraufwand in der Bearbeitung. Heißt: Jedes elektronisch eingereichte Dokument muss nach wie vor ausgedruckt und in einer Papierakte ablegt werden. Ein zusätzlicher und zugleich unnötiger Arbeitsaufwand, der letztendlich zulasten der eigentlichen Antragsbearbeitung geht.

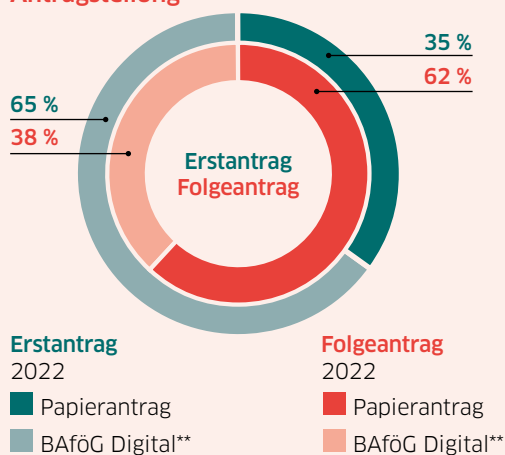
Neben weiterer durch das Land Brandenburg initiierten pandemiebedingter Anpassungen der Regelstudienzeit im Wintersemester 2021/22 und im Sommersemester 2022 erfuhren Studierende Entlastungen bei steigenden Energiekosten. Ein erster Heizkostenzuschuss in Höhe von 230 € wurde automatisch an alle Studierende ausgezahlt, die mindestens einen Monat BAföG im Zeitraum von Oktober 2021 bis März 2022 bezogen hatten.

Im Bereich Ausbildungsförderung war das Studentenwerk Potsdam im Berichtsjahr zuständig für 36.862 Studierende an 5 staatlichen und 9 privaten Hochschulen:

- Universität Potsdam
- Fachhochschule Potsdam
- Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
- Technische Hochschule Brandenburg
- Technische Hochschule Wildau
- Fachhochschule für Sport & Management Potsdam
- Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam
- Fachhochschule XU Exponential University of Applied Sciences
- GISMA Business School
- HMU Health and Medical University Potsdam
- Hochschule Döpfer - University of Applied Sciences (seit 09/2022)
- Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane
- Theologisches Seminar Elstal
- University of Europe for Applied Sciences

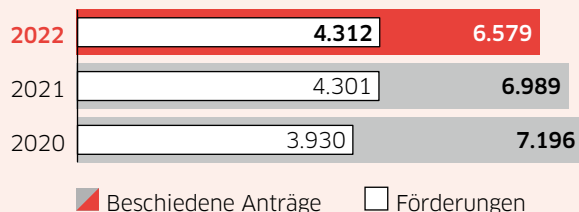


Antragstellung



** nach in Kraft treten des 27. BAföGÄndG digitaler Antrag mit einfachem Nutzer*innen-Konto und ohne Unterschrift möglich

Beschiedene Anträge und Zahlfälle



Gezahlte monatliche Förderung



Härtefalldarlehen

Jahr	Anzahl Härtefalldarlehen	Ausgezahlte Summe
2022	19	9.500 €
2021	6	3.000 €
2020	11	5.500 €

Ausgezahlte Förderungsbeträge insgesamt

2022	37.175.400 €
2021	35.920.629 €
2020	32.609.826 €

Anteil von Internationals, die einen BAföG-Antrag stellten

2022	614 (9,3%)
2021	541 (8,4 %)
2020	536 (7,9 %)

Anzahl Rückforderungen im Jahresdurchschnitt

2022	545	Ø 1.585 €
2021	568	Ø 1.613 €
2020	599	Ø 1.699 €

Anzahl Widersprüche

2022	271 (4,1 % der Anträge)
2021	295 (4,2 % der Anträge)
2020	337 (4,7 % der Anträge)

Anzahl Klageverfahren

2022	27
2021	29
2020	39

Studienabschlusssdarlehen

Jahr	Anzahl Studienabschlusssdarlehen	Ausgezahlte Summe
2022	1	3.000 €
2021	1	6.000 €
2020	1	2.520 €

MENSEN UND CAFETERIEN

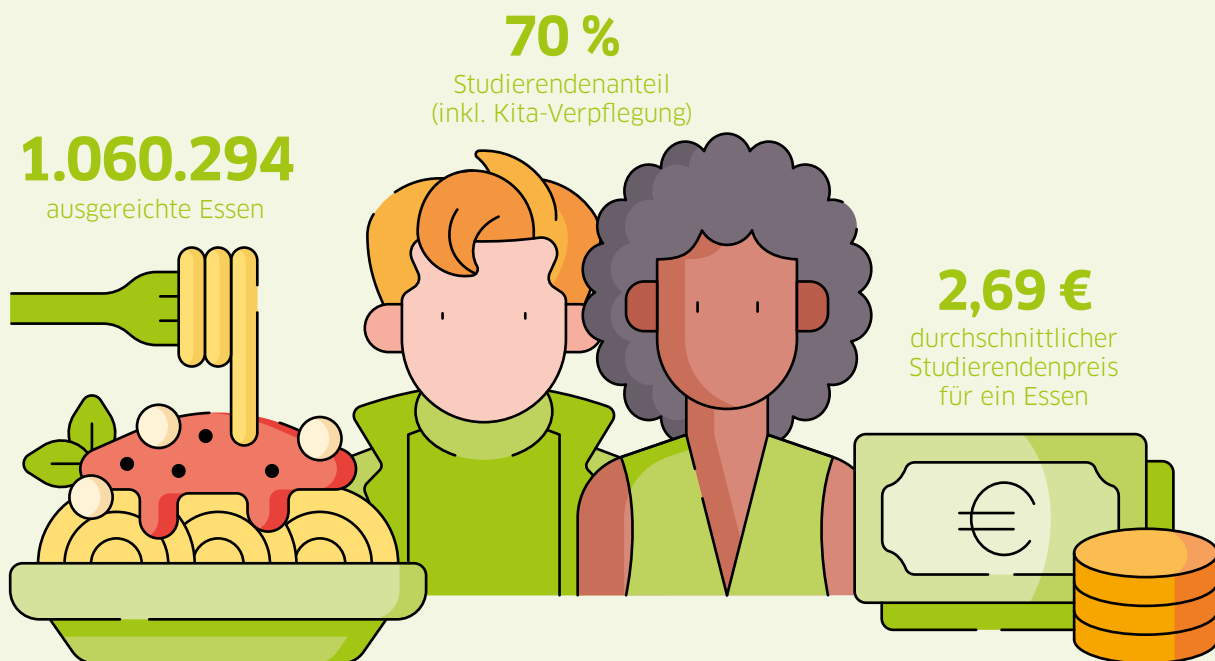
Nach zuletzt dürrftigen Zeiten wurde im Jahr 2022 die 1 Millionen-Marke der verkauften Essen wieder geknackt. Mit dem Auslaufen vieler Pandemiemaßnahmen und dem Ende der Kurzarbeit der Mensabeschäftigten Ende März konnte wieder zu einem regulären Angebot an allen Standorten zurückgefunden werden.

Doch die nächste Herausforderung wartete bereits: Die allgegenwärtige Inflation in Folge des Ukraine-Krieges machte auch vor den Angeboten des Studentenwerks nicht Halt. Preisanpassungen in den Mensen und Cafeterien zum 01.09. waren die Folge. Vor allem die stark gestiegenen Kosten im Einkauf sowie bei der Energieversorgung mussten kompensiert werden, wobei das entstandene Defizit teilweise aus finanziellen Rücklagen aufgefangen werden konnte. Das Erstellen der Speisepläne war nur selten planbar. Die Abteilung reagierte mit flexiblen Lösungen und einem zeitweilig reduzierten Angebot, das dabei trotzdem alle Essensvorlieben im Blick behielt. Der Arbeits- und Fachkräftemangel und die damit verbundene Schwierigkeit ausreichend Personal zu finden, zwang zusätzlich neue Wege auf. Der Hauptfokus lag demnach auf dem Kerngeschäft zur Mittagszeit bei einem zusätzlichen Snack- und Frühstücksangebot. An Standorten, wo Cafeteria und Mensa in einem Gebäude sind, wurden die vorhandenen Ressourcen gebündelt und vorerst nur die Mensa geöffnet. Die spontane Versorgung geflüchteter Ukrainer*innen gehörte zwischen März und Mai zum vorübergehenden Alltag der Potsdamer Mensen. Mithilfe des gesamten Studentenwerkteams wurden ca. 20.000 Essensportionen und 11.000 Lunchpakete

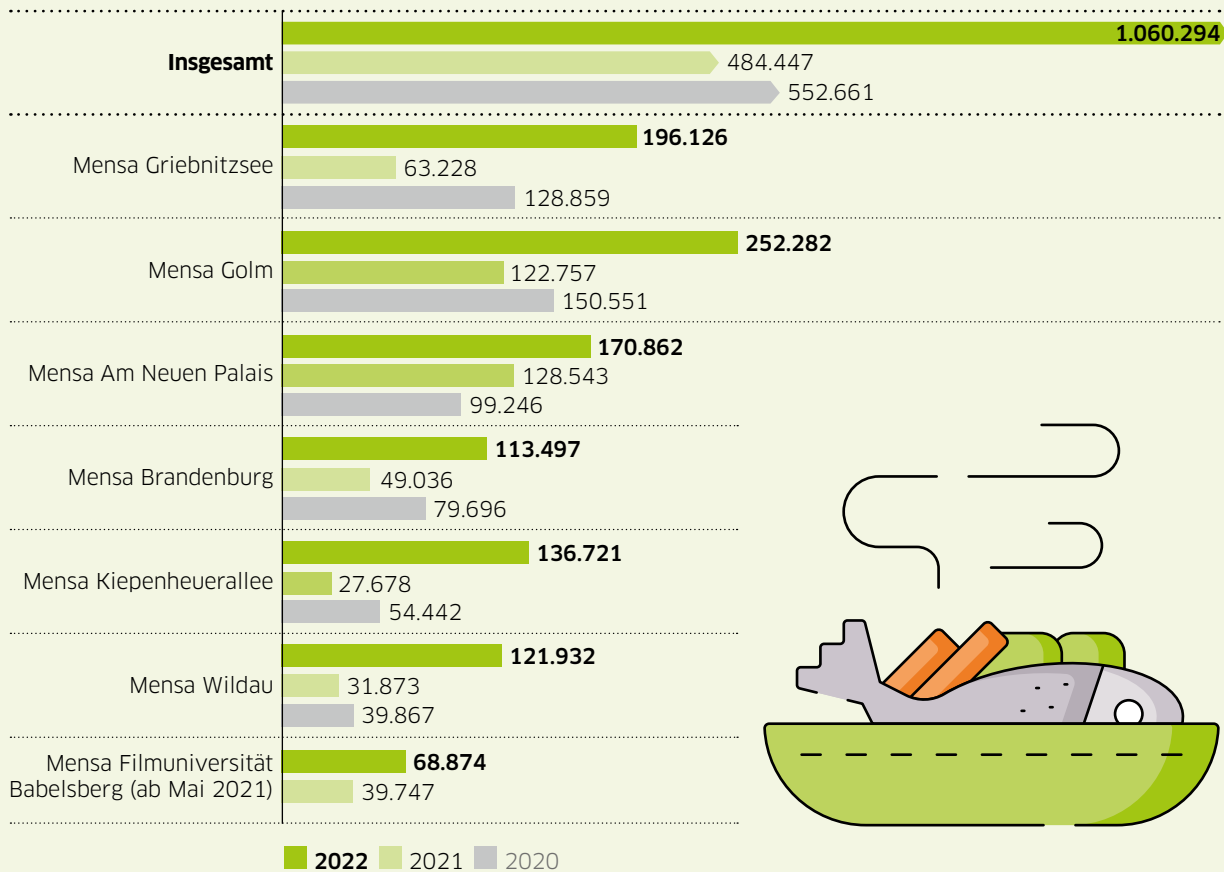
verteilt – auch an Wochenenden und Feiertagen. Die Frage nach einem zukunftstauglichen Mensaanbot beschäftigte sowohl die Küchenteams als auch die Studierenden und Gäste. In gemeinsamen Mensaausschüssen fand ein konstruktiver Austausch statt. Die Köch*innen erweiterten ihre Expertise bei speziellen Kochworkshops zu veganen Rezepturen, welche anschließend Eingang in den Speiseplan fanden.

Verteilung der Essensportionen nach Statusgruppen

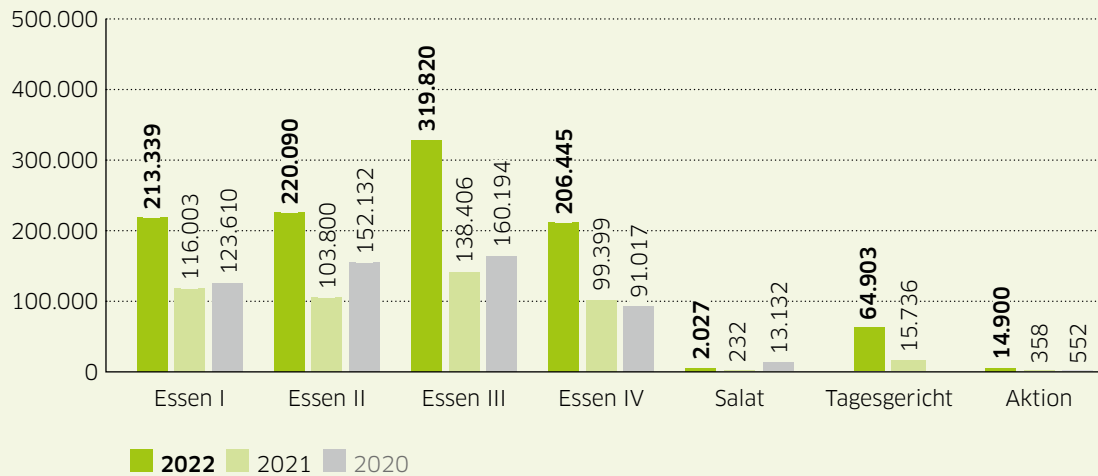




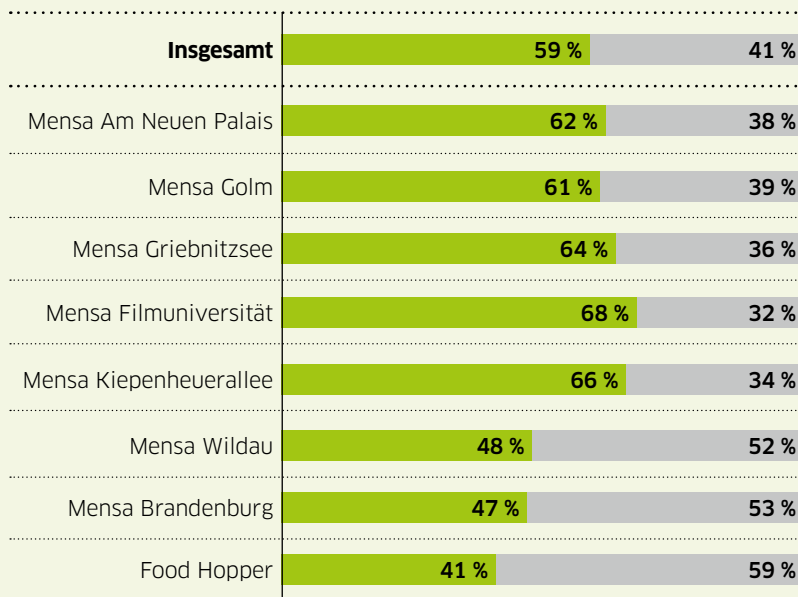
Ausgereichte Essensportionen nach Standorten



Verteilung der ausgereichten Essensportionen im Jahresvergleich



Verhältnis veggie/vegan vs. Fleisch-Fisch-Gerichte



Mehrwegschirr-Ausleihen (Relevo)

Ausleihort/Mensa	Anzahl der Ausleihen
Am Neuen Palais	5.801
Golm	8.211
Griebnitzsee	1.882
Filmuniversität	1.450
Kiepenheuerallee	1.905
Wildau	3.431
Brandenburg	2.952
Gesamtergebnis	25.632

veggie/vegan Fleisch-Fisch-Gerichte

Kennzahlen (Umsatz, Aufwand, Mittelverwendung)

Portionen	1.060.294
Kennzahlen (Umsatz, Aufwand, Mittelverwendung)	
Umsatz und sonstige Erträge	4.672.983 €
Kosten	8.800.451 €
Wareneinsatz	2.700.430 €
Personalkosten	4.326.960 €
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.773.061 €
Unter-/Überdeckung	-4.127.468 €
Verwendung Finanzhilfe	2.086.821 €
Verwendung Semesterbeiträge	2.040.647 €

Kennzahlen pro Portionen der Hauptversorgung

	Studierende	Gäste
Umsatz und sonstige Erträge	2,69 €	4,04 €
Kosten	8,22 €	3,94 €
Wareneinsatz	1,58 €	1,49 €
Personalkosten	4,35 €	1,39 €
sonstige betriebliche Aufwendungen	2,29 €	1,06 €
Unter- /Überdeckung	-5,53 €	0,10 €
Verwendung Finanzhilfe	2,81 €	-
Verwendung Semesterbeiträge	2,72 €	-

BAUEN UND WOHNEN

Voll ausgelastete Wohnheime und lange Wartelisten: Die schwierige Suche der Studierenden nach einer bezahlbaren Bleibe mündete nicht selten in Enttäuschung. Über 1.900 Mietverträge wurden geschlossen und dennoch gingen viele leer aus. Nach wie vor bekommt nur jede*r zehnte Studierende einen Platz im Wohnheim. Die durchschnittliche Miete lag trotz einer Anhebung im Herbst 2022 bei günstigen 283 € und damit immer noch deutlich unter der bundesweit einheitlichen BAföG-Wohnpauschale (360 €). Ein weiterer Pluspunkt für das Leben im Wohnheim: In Zeiten von gestiegenen Energiekosten drohten keine Nachzahlungen, denn in den Mieten sind bereits sämtliche Betriebskosten inbegriffen. Mit der vom Deutschen Studierendenwerk (DSW) initiierten Kampagne „Flip the switch“ wurde an die Bewohner*innen appelliert: Gemeinsam legen wir den Schalter um - in unseren Köpfen und an Heizungen und Elektrogeräten in den Studierendenwohnheimen.

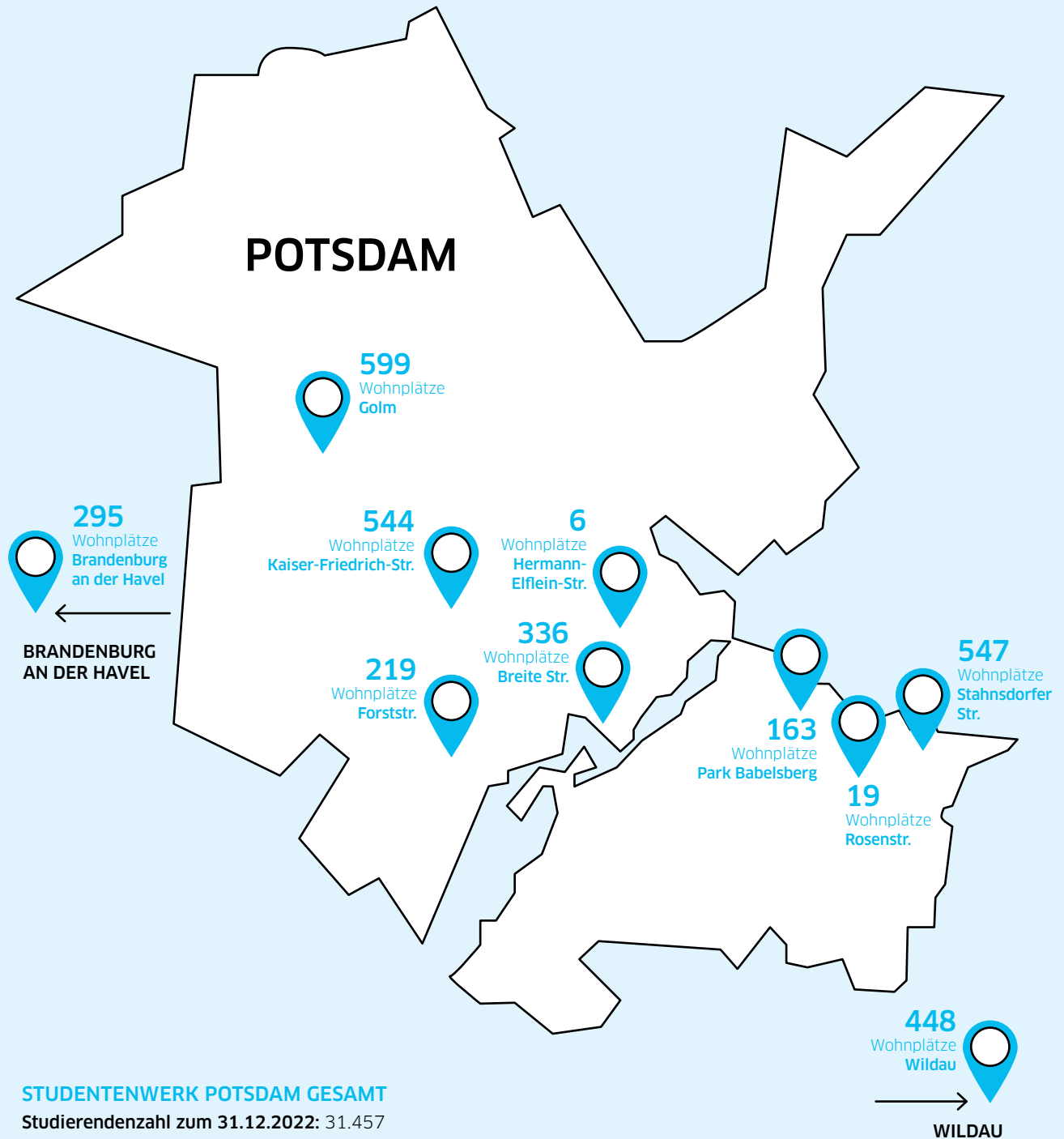
Auch 2022 war das Wohnangebot des Studentenwerks insbesondere für Internationals ein wichtiger Baustein für einen gelungenen Auslandsaufenthalt. Nahezu 50 % der Wohnheimplätze wurden an Studierende aus dem Ausland vermietet. Auch im Projekt „Wohnen für Hilfe“ wurden viele internationale Wohnpartnerschaften ins Leben gerufen (60 % internationale Studierende). Ein Zimmer gegen Unterstützung im Haushalt: Das funktionierte auch im dritten Jahr nach Projektstart gut. 21 neue Vermittlungen konnten verbucht werden. Für ein gelungenes Zusammenleben im Wohnheim setzten sich 29 Tutor*innen an allen Standorten ein. Das Format erfuhr 2022 einen neuen Anstrich und wurde nach langen Pandemiezeiten dank dem Einsatz der Studierenden wieder mit neuem Leben gefüllt.

Damit zukünftig noch mehr Studierende von einer preiswerten Unterkunft des Studentenwerks profitieren, wurden auch 2022 mehrere Neu- und Sanierungsprojekte geplant und in die Umsetzung gebracht. Nicht immer ohne Hürden: Das Baugenehmigungsverfahren für die Wohnanlage Golm 2, die von 423 Studierenden bezogen werden soll, zog sich länger als geplant (u.a. wg. Umwandlung, Diskussion um Geschossigkeit), konnte aber in gute Bahnen gelenkt werden. Die dringend erforderliche Sanierung der Kaiser-Friedrich-Straße 142 wurde umfassend vorbereitet, auch ein Teilleerzug musste dafür erfolgen. Die dafür eingeplanten Landesmittel konnten allerdings kurzfristig nicht verwendet werden, so dass das Sanierungsprojekt frühestens im Folgejahr begonnen werden kann. Das umfangreiche Vergabeverfahren für ein neues Wohnheim in der Potsdamer Mitte wurde im vorgesehenen Zeitplan durchgeführt.

Standorte

Wohnheimstatistik

Stand: 31.12.2022



STUDENTENWERK POTSDAM GESAMT

Studierendenzahl zum 31.12.2022: 31.457

Vorhandene Wohnplätze: 3.176

Durchschnittlicher Mietpreis: 283 €

Versorgungsgrad: 10 %

POTSDAM

Vorhandene Wohnplätze: 2.433

Versorgungsgrad: 9 %

BRANDENBURG A. D. HAVEL

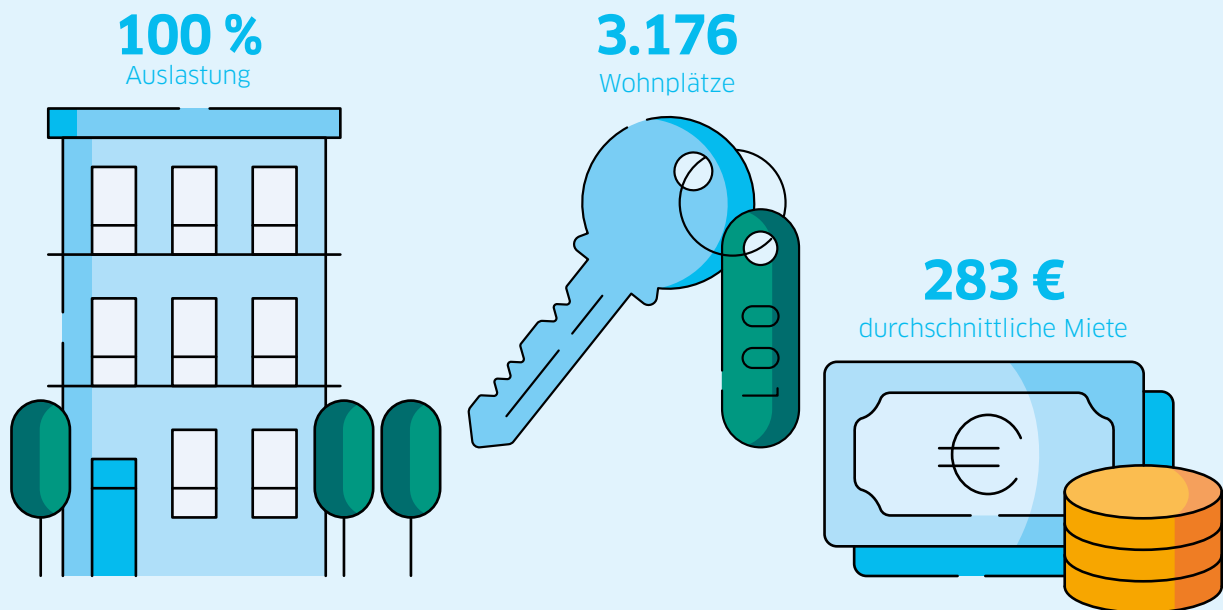
Vorhandene Wohnplätze: 295

Versorgungsgrad: 11 %

WILDAU

Vorhandene Wohnplätze: 448

Versorgungsgrad: 14 %



Kosten pro Wohnplatz (pro Monat, Angaben in €)

Bezeichnung	2022	2021	Abweichung
Strom	13,33	14,74	-1,41
Heizung	21,78	20,28	1,50
Wasser/Abwasser	17,76	18,21	-0,45
Hauswart	18,51	17,81	0,70
Müllentsorgung	7,62	7,08	0,54
Reinigung	12,09	10,82	1,27
Grundsteuer	2,47	2,36	0,11
Versicherung	1,55	1,70	-0,15
Außenanlagen	1,97	1,55	0,42
Sonstige	9,72	6,90	2,82
Kabelgebühren	0,28	0,27	0,01
Summe	107,08	101,72	5,36

Bauausgaben

Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen	Ausgaben in €
Komplexmaßnahmen inkl. Neubau	2.359.959
Große Instandhaltungsmaßnahmen	236.268
Strangsanierung Forststr. 44-46	136.483
Erneuerung Elektro-Anschluss KFS 133-135	56.724
Brandschutzkonzept/2. Rettungsweg Kiezstr. 24	18.147
sonstige Bauunterhaltung an Dach und Fach	449.732
Schönheitsreparaturen	511.724
Wartungen und Revisionen an Betriebsanlagen	499.222
Gesamtausgaben	4.035.018

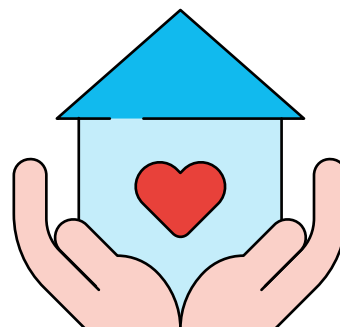
Wohnen für Hilfe

Im 3. Projektjahr gab es:

- 188 Anfragen und 113 Bewerbungen von Studierenden
- 34 Anfragen und 17 Bewerbungen von Wohnraumgebenden
- 31 laufende Wohnpartnerschaften (davon 21 neu vermittelt)

Die am häufigsten nachgefragten Hilfeleistungen sind:

- Hausarbeit
- Unterstützung im Alltag (Kochen, Einkaufen)
- Kinderbetreuung
- Gesellschaft leisten



Neubau- und Sanierungsprojekte auf einen Blick



Anzahl Wohnplätze: 423 (vormals 48)

Geplanter Baubeginn: Sommersemester 2023

Geplante Fertigstellung: Wintersemester 2025/26

Geplante Baukosten: ca. 36,8 Mio. €

(Finanzierung aus Landesmitteln – 50 % Zuschuss, 50 % Darlehen)

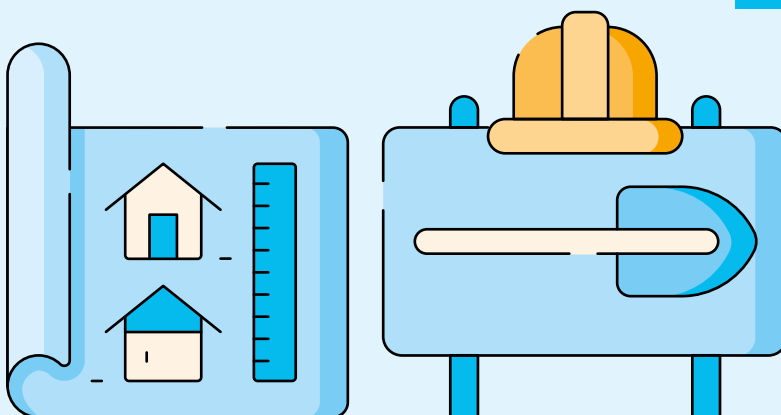
Maßnahmen 2022: Fertigstellung der Genehmigungsplanung und Einreichen des Bauantrags;

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen in Höhe von 88.000 € (mit der Flächenagentur Brandenburg); Leistungsphasen 4-6 der HOAI

Besonderheiten: Verzögerungen im Bauantragsverfahren (u.a. wg. Waldumwandlung), Fördervertrag mit der Investitionsbank des Landes Brandenburg (ILB) abgeschlossen; KfW-Förderung für effiziente Gebäude (knapp 6 Mio. €)

Neubau Wohnanlage Golm 2

Karl-Liebknecht-Straße 24/25,
Campus der Universität Potsdam



Neubau Wohnanlage Potsdamer Mitte

Anna-Flügge-Straße 2-3
(neben der Stadt- und Landesbibliothek)



Anzahl Wohnplätze: 80

Geplanter Baubeginn: Ende 2024

Geplante Fertigstellung: Herbst 2027

Geplante Baukosten: ca. 8 Mio. € (Finanzierung aus Landesmitteln – 50 % Zuschuss, 50 % Darlehen)

Vergabeverfahren: Generalplanerleistung als Verhandlungsverfahren mit vorgeschaltetem Teilnehmerwettbewerb EU-weit ausgeschrieben; Auswertung der Angebote nach Zuschlagskriterien (anhand einer mit dem Sanierungsträger Potsdam abgestimmten Bewertungsmatrix); 1. Verhandlungsrunde (Präsentation der Entwurfskonzepte); 2. Verhandlungsrunde (Überarbeitung der Entwurfskonzepte)

Anzahl Wohnplätze: 181 (vormals 135)

Geplanter Sanierungsbeginn: Herbst 2023

Geplante Fertigstellung: Ende 2025

Geplante Sanierungskosten: ca. 7,45 Mio. € (Finanzierung aus Landes- und Eigenmitteln)

Maßnahmen: Sanierung in 3 Bauabschnitten: Brandschutzzertüchtigung, Strangsanierung, teilweise Erneuerung Elektroanlage, Verbesserung Wärmeschutz, Schaffung von zusätzlichen Wohnplätzen

Besonderheiten: Teilweiser Leerzug; Projektstopp wg. kurzfristig gestrichener Landesmittel (Wiederaufnahme des Projektes bereits zugesagt)

Sanierung Wohnanlage Kaiser-Friedrich-Straße 142

Kaiser-Friedrich-Straße 142 (unweit Campus der Universität Potsdam – Am Neuen Palais)





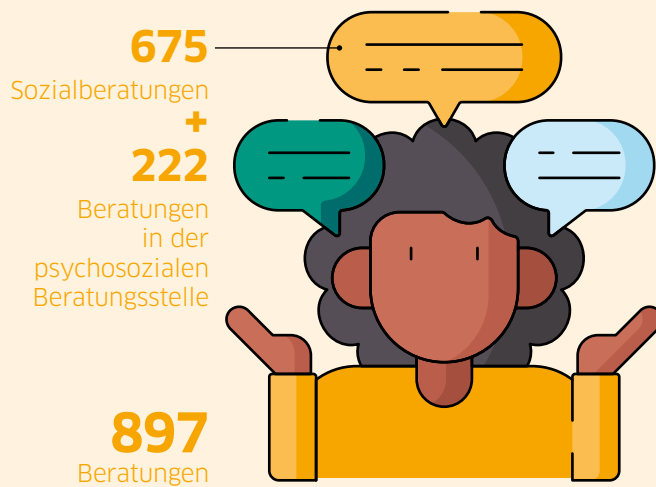
BERATUNG UND SOZIALES

Während sich zu Beginn des Jahres die Corona-Pandemie noch stark auf den Beratungsbetrieb im gesamten Studentenwerk auswirkte, konnte ab dem zweiten Quartal zu alten Beratungsformaten zurückgefunden werden. Im April öffnete das Studentenwerk nach über zwei Jahren seine Türen für die Studierenden.

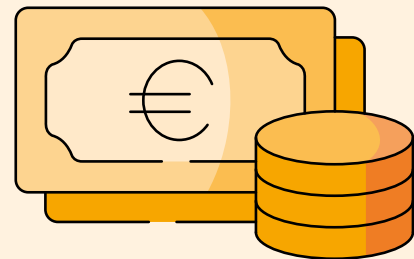
In allen Bereichen konnten endlich wieder persönliche Beratungsgespräche angeboten werden. Aber auch neue Kommunikationsmittel wurden erprobt: Nach eingehender - insbesondere datenschutzrechtlicher Prüfung - wurde ein zusätzliches Beratungsangebot per Videocall über den zertifizierten Anbieter *Red Medical* eingeführt. Insbesondere die Flexibilität, nun zwischen verschiedenen Beratungsvarianten wählen zu können, wurde von den Ratsuchenden geschätzt. Die Anzahl der Beratungen war insgesamt leicht rückläufig. In einer neu initiierten Webinarreihe informierte das Beratungsteam unterstützt von

Expert*innen zu verschiedenen Studienfinanzierungsthemen wie Wohngeld, BAföG oder Stipendium.

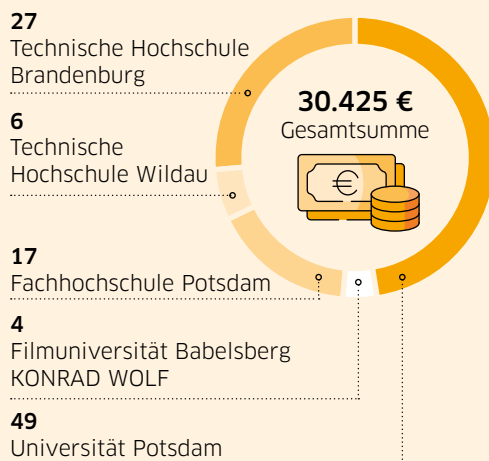
Mit Ausbruch des Ukraine-Krieges fanden regelmäßige Absprachen zwischen der Abteilung und den International Offices der Hochschulen statt. Über einen eigens eingerichteten E-Mail-Account konnten vom Krieg betroffene Studierende gezielt Rat suchen und Unterstützung finden, z. B. bei der kurzfristigen Unterbringung im Wohnheim oder bei Behördenfragen.



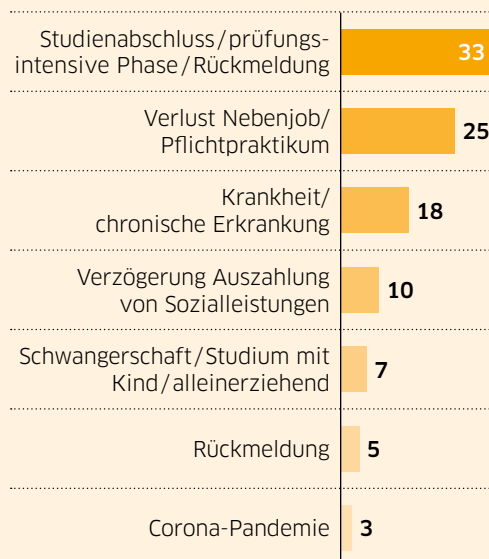
56.225 €
Zuwendungen
(Notfonds und
Studierendenkindergeld)



Verteilung der Zuwendungen (Einmalhilfe)



Grund der Zuwendung (Notfonds)



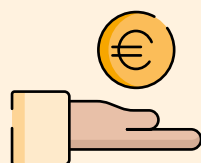
Anzahl der Beratungen zu spezifischen Schwerpunkten (Sozialberatung)

Schwerpunkt	Thema (Mehrfachnennungen möglich)	Anzahl
Internationale Studierende	Studienfinanzierung / Jobben / arbeitsrechtl. Fragen	138
	aufenthaltsrechtl. Fragen	140
	Fragen zur Krankenversicherung	47
Studieren mit Kind	Beratungen insgesamt	31
	Sozialleistungen	9
	Finanzierung allgemein	13
Studienfinanzierung	arbeitsrechtl. Fragen	340
	Sozialversicherung	133
	Kredite / Darlehen	70
	Stipendien	86
	Sozialleistungen (z. B. SGB II, Kinderzuschlag, SGB XII)	127
	Wohngeld / WBS	88
	BAföG	91
	Unterhalt (srecht) / Elternunterhalt	17
	Krankenversicherungen	120
	Rechtsberatung	19
Wohnen	Wohnungssuche	89
	Mietkosten	93
Studierende mit Behinderung oder chronischer Erkrankung	Nachteilsausgleiche	21
	Finanzielle Leistungen	47
Zuwendungen / Anträge	Einmalhilfe bis zu 300 €	195
	Rückerstattungen / Befreiungen	498
Studierende Ukraine / Russland	Beratungen	78



Anzahl der Kinderbetreuungsplätze

Standort	Träger	Anzahl d. Kinder
KiTa „Kleinstein“, Potsdam	Die Kinderwelt gGmbH	110
KiTa „Die wilde 19“, Wildau	Die Kinderwelt gGmbH	28
KiTa „Springfrosch“ und KiTa „Am Filmpark“, Potsdam	Fröbel GmbH	2
Tagespflegepersonen	Verschiedene	20
Kurzzeitkinderbetreuung KuKi	Die Kinderwelt gGmbH	12



Befreiung und Rückerstattung von Studentenwerksbeiträgen

Art der Entlastung	2022	2021
Rückerstattung des Beitrags	400	530
Befreiung von der Beitragspflicht	98	70



Psychosoziale Beratung: Anlass des Kommens (Beschwerden und Konfliktbereiche)

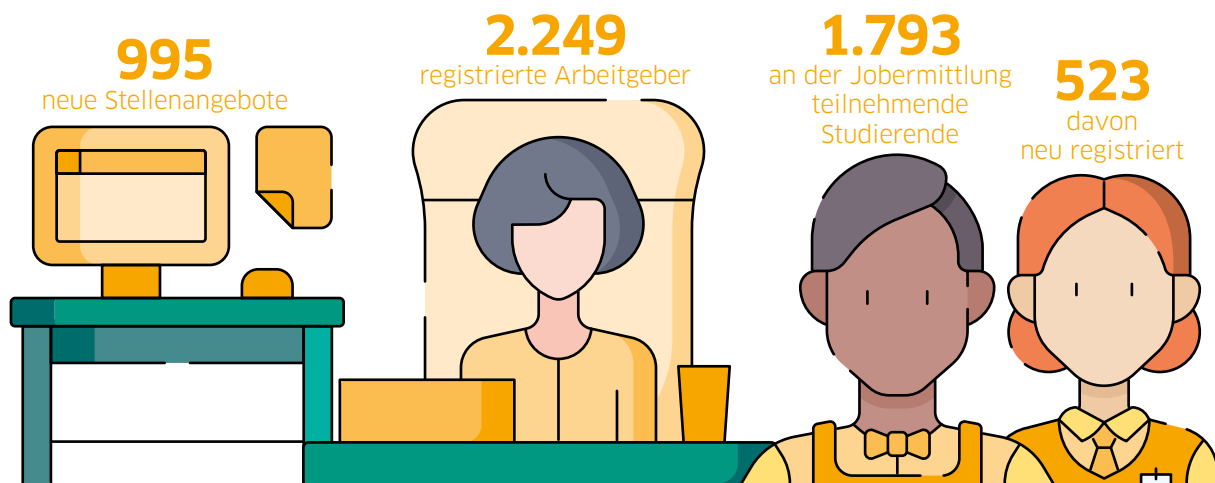
Studienbezogene Probleme	
Lern- und Arbeitsstörungen/Leistungsprobleme	29
Prüfungsangst	6
Redehemmung	4
Schreibhemmung	2
Studienwahl/Studienabbruch	22
Studienabschlussprobleme	11
Studienfinanzierung	3
Prokrastination	16
Studienunterbrechung	3
Probleme mit der Studiensituation (z. B. drohende Exmatrikulation)	2
Probleme im persönlichen Umfeld	
Probleme mit Eltern/im familiären Umfeld	23
Partnerschaftsprobleme	10
Kontaktprobleme/Probleme in Gruppen	12
Aktuelle Trennung/Verlust durch Tod	12
Probleme mit der sozialen/beruflichen Zukunft	17
Probleme mit Migration/kultureller Identität	1
Identitäts-/Selbstwertprobleme	26
Depressive Verstimmung	52
Suizidalität	11
Angst/Panik	40
Probleme mit dem Essverhalten	10
Suchtprobleme (Drogen, Alkohol, Medikamente, Medien u. a.)	3
Missbrauch, Gewalterfahrung	3
Psychische Erkrankung	7
Körperliche Erkrankung/Behinderung	2
Psychosomatische Beschwerden	12
Therapiewunsch/Therapeutensuche	50
Diskriminierung	1
Stimmungsschwankungen	3
Gefühle von Einsamkeit/Wunsch nach Kontakten	3
Probleme mit Visum/Aufenthaltsstatus	2
Probleme mit Mitbewohner*innen/Freund*innen	6
Belastendes Lebensereignis/Trauma	6
Umgang mit Gefühlen	2
Zwang	3
Opfer/Zeuge einer Straftat	2
Testdiagnostik (z. B. LRS, ADHS...)	6
Probleme mit der Wohnsituation	6
Klimawandel	1
Krieg in der Ukraine	3
Krise im Iran	1

Psychosoziale Beratung

Die Anzahl der Ratsuchenden ist im Vergleich zum Vorjahr (164 vs. 145) leicht gestiegen. Gleichzeitig ist die Anzahl der insgesamt geführten Beratungsgespräche jedoch gesunken, es fanden deutlich weniger Folgegespräche statt. In 2022 erkundigten sich deutlich mehr Studierende nach dem Vorgehen bei der Suche nach einem Therapieplatz oder hatten diese bereits konkret begonnen. Eine Verlängerung der Wartezeiten für eine Erstberatung war in der PSB nicht zu verzeichnen. Notwendige psychotherapeutische Behandlungsangebote und fehlende Therapieplätze kann die Psychosoziale Beratungsstelle nicht ersetzen. Als niedrigschwelliges, kostenfreies Beratungsangebot erfüllt sie jedoch eine wichtige Funktion

für Studierende, indem sie eine Anlaufstelle bietet zur ersten Orientierung, Unterstützung und Entlastung.

In den Beratungsgesprächen waren Nachwirkungen der Corona-Pandemie und deren Einfluss auf Alltag und Studienbedingungen spürbar. Vermehrt kamen auch Belastungen durch die Inflation zur Sprache. Finanzielle Probleme und persönliche existentielle Notlagen nahmen bei den Studierenden zu. Während Ratsuchende mit ausschließlich studienbezogenen Problemen eher abnahmen, war eine Zunahme psychischer Probleme wie depressive Verstimmung oder Angst zu beobachten.



Jobvermittlung

Der allgemeine Fachkräftemangel ließ sich nicht nur auf dem bundesweiten Arbeitsmarkt erkennen, sondern war auch in der studentischen Jobvermittlung ablesbar. Studierende, die einen Job suchten, konnten einen solchen auch in den allermeisten Fällen finden. Stellenangebote im Bereich Hotellerie und Gastronomie sind im Vergleich zu den Vorjahren wieder deutlich angestiegen. Neben der reinen Jobvermittlung spielte vor allem die damit einhergehende Frage nach der passenden Studienfinanzierung eine zentrale Rolle. Oft ist es erst die Kombination mehrerer Finanzierungsquellen und mitunter auch von Nebentätigkeiten, die zu einer ausreichenden Deckung

der Ausgaben führt. Auch internationale Studierende, insbesondere solche aus sogenannten Drittstaaten, konnten individuell und auf ihre Bedürfnisse zugeschnitten beraten werden. Das Jahr 2022 brachte einige allgemeine Verbesserungen mit sich: So wurde die Mindestlohngrenze in drei Stufen auf 12 € heraufgesetzt. Zusätzlich wurde die Minijobgrenze auf 520 € angehoben. Eine Regelung, die auch beim BAföG-Bezug Anwendung fand. Ein Mehrverdienst, der in Inflationszeiten schnell verpuffte. In den Beratungen waren gestiegene Lebenshaltungskosten vermehrt Thema.



ÖFFENTLICHKEITSARBEIT UND INTERNATIONALES

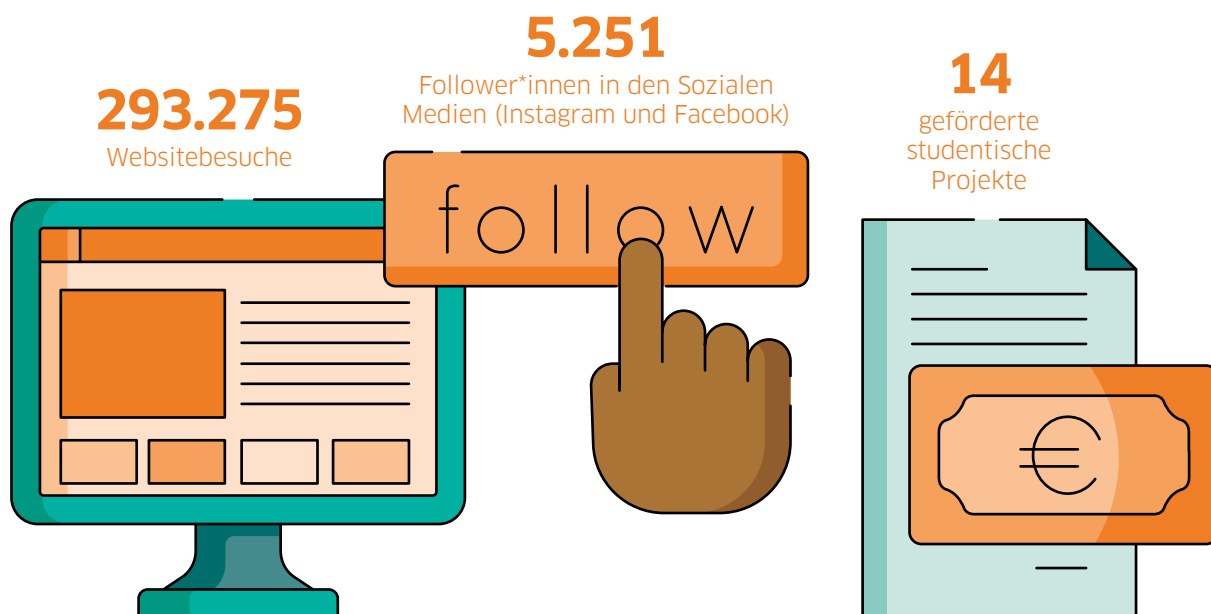
Endlich wieder Leben auf dem Campus! Zwar blieb die Online-Kommunikation ein wesentlicher Bestandteil im Informationsaustausch mit den Studierenden, doch auch andere Formate erwachten zu neuem Leben. Auf Hochschulinformationstagen und Erstsemesterveranstaltungen präsentierte das Studentenwerk seine Angebote und gab Tipps für die Studienvorbereitung und die ersten Schritte im Hochschulleben.

Der Bereich Internationales konnte weiter ausgebaut werden und war im Jahr 2022 mehr denn je gefragt. Dank zusätzlicher Mittel des MWFK konnten zügig unterschiedliche Unterstützungsangebote für vom Ukraine-Krieg betroffene Studierende auf den Weg gebracht werden. Eine enge Vernetzung und ein vom Studentenwerk organisierter regelmäßiger Austausch mit den International Offices der Hochschulen ermöglichten dabei ein abgestimmtes und bedarfsgerechtes Vorgehen.

In Zusammenarbeit mit der Abteilung Wohnen und dem Erasmus Student Network Potsdam (ESN) fand erstmals eine digitale Infoveranstaltung für zukünftige internationale Mieter*innen und Interessierte statt. An der zweisprachigen Veranstaltung nahmen über 70 Personen teil. Ziel war es, bereits im Vorfeld auf das wichtige Thema

Wohnen und Wohnraumknappheit hinzuweisen und die internationalen Studierenden gleichzeitig über den Bewerbungsprozess für die Wohnheime zu informieren.

Auf dem Weg zu einer Internationalisierungsstrategie wurde eine Umfrage unter den Beschäftigten initiiert. Diese diente dazu, einen Überblick über das interne Meinungsbild bezüglich Internationalisierung zu bekommen, Unterstützungsbedarfe für Beschäftigte in diesem Kontext zu ermitteln und eine erste Einschätzung zu konkreten Maßnahmenvorschlägen zu erhalten. Die im Sommer durchgeführte Umfrage war freiwillig und anonym und fand online statt. Insgesamt nahmen 37 % der Beschäftigten aus den Außenstellen und 63 % der Mitarbeitenden aus dem Hauptsitz teil.



Mittel des MWFK im Rahmen des Ukraine-Hilfsprogramms

Maßnahme	Zuwendung in €
Aufstockung Personalstelle „Internationales“	7.754
zusätzliche Wohnheim-tutor*innenstellen	1.290
Veranstaltungen in den Wohnanlagen/ Weiterbildung der Tutor*innen zu	8.000
interkulturellen Kompetenzen	3.490
Aufstockung Härtefallfonds	1.800
14.334	

Die Zuwendungen erhielten:

Projekt	Hochschule	Zuwendung in €
Sehsüchte-Festival	Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF	20.000
Localize Festival	Universität Potsdam/ Fachhochschule Potsdam	13.500
Campusfestival	Technische Hochschule Brandenburg	13.200
Re*action	Fachhochschule Potsdam	3.100
Exams Out – Summer Edition 2022	Technische Hochschule Wildau	1.500

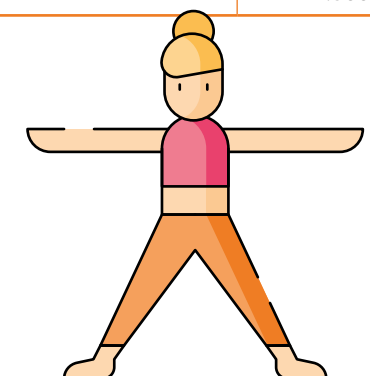
Studentische Projektförderung

Das Studentenwerk bewilligte vierzehn Projekte mit einer Förderhöhe zwischen 1.000 und 20.000 €. Das Gesamtfördervolumen für studentische Projekte fiel mit 62.372 € höher aus als im Vorjahr (2021: 53.478 €).

Pub à la Pub, KuZe und Hochschulsport

Das Studentenwerk Potsdam stellte dem AstA der Universität Potsdam auch 2022 die Räumlichkeiten für den Studentenclub „Pub à la Pub“ in der studentischen Wohnanlage Breite Straße 1 mietfrei zur Verfügung. Das studentische Kulturzentrum (KuZe) als ein Projekt des AstA der Universität Potsdam konnte die Räumlichkeiten in der Hermann-Elflein-Straße 10 zu besonders günstigen

Mietkonditionen nutzen. Darüber hinaus erhielten auch die zahlreichen Aktivitäten des Hochschulsports Unterstützung. An den Hochschulstandorten wurden rund 1.200 qm Nutzfläche für Fitness- und Freizeitangebote bereitgestellt.



A photograph of a man with glasses and a beard, wearing a dark t-shirt and a tool belt, holding a large sheet of paper or a blueprint. The image is overlaid with a teal color filter. The man is looking at the paper with a focused expression.

INTERNE AUFGABEN

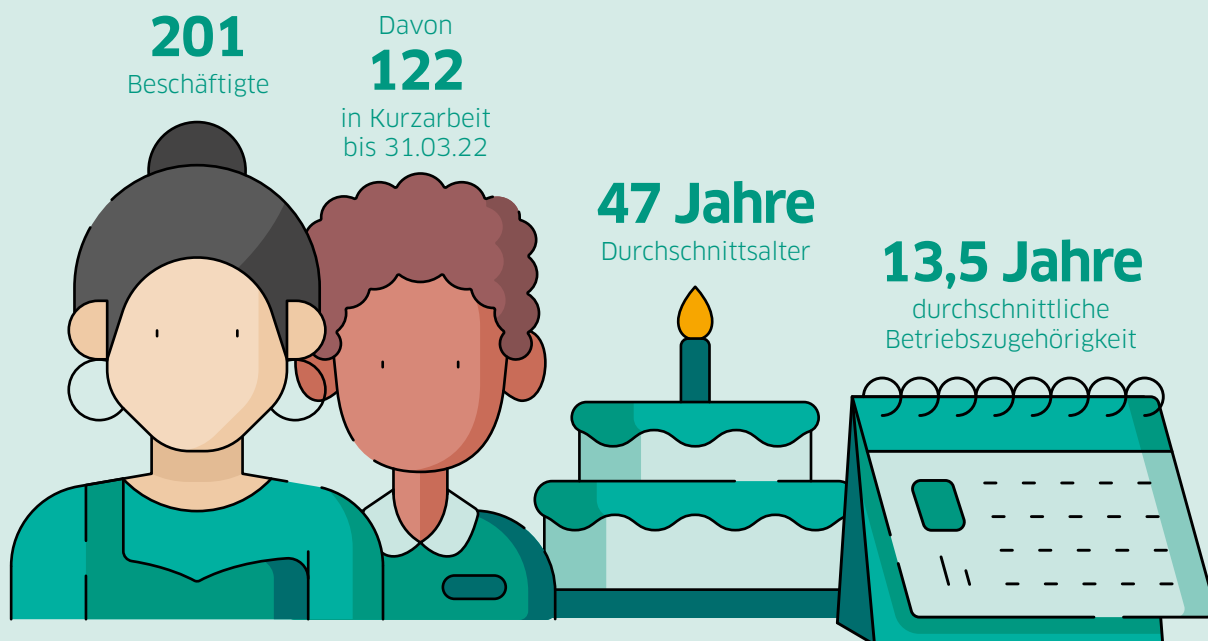
Das Studentenwerk als Arbeitgeber

Nachdem in den Jahren 2019 bis 2021 durch die Maßgaben der Kurzarbeit (u.a. keine Verlängerungen von befristeten Verträgen) etwa 10 Prozent des Personals – insbesondere in den Mensen und Cafeterien – verloren ging, blieb das Personalvolumen im Jahr 2022 stabil. Mit dem Ende der Kurzarbeit am 31. März konnte wieder in einen Normalbetrieb zurückgefunden werden.

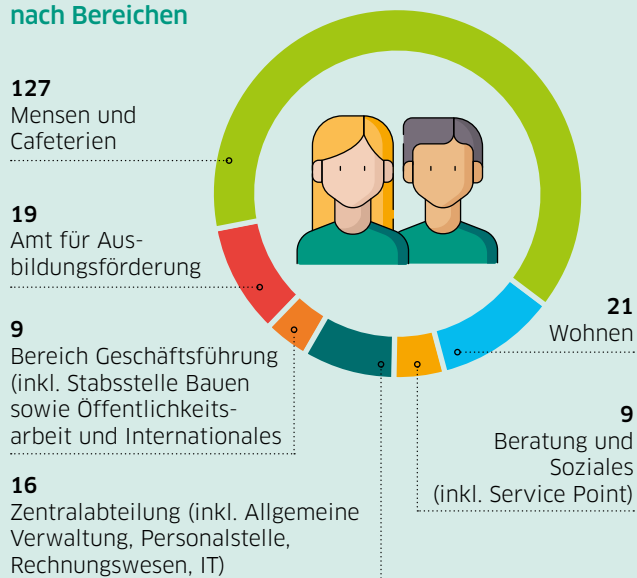
Die Tabellenentgelte der Beschäftigten in den Entgeltgruppen 1 bis 15 wurden zum 1. Dezember um 2,8 % erhöht. Das Studentenwerk Potsdam unterstützte auch 2022 seine Mitarbeitenden bei der betrieblichen Altersvorsorge, indem es für sie Umlagen und Beiträge in die Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL) einzahlte. Fortbildungsangebote wie Weiterbildungen, Workshops sowie Tagungen zu bereichsrelevanten Themen wurden angeboten; viele Veranstaltungen fanden nach wie vor in digitalen Formaten statt.

Das Ziel einer digitalen Verwaltung für Studierende und Beschäftigte wurde auch 2022 weiter verfolgt. Umgesetzt wurden u.a. der digitale Rechnungseingangsprozess und die Entwicklung weiterer Module für den Elektro-

nischen Leitz-Ordner. Im Bereich Mensen und Cafeterien wurde die Einführung einer neuen Warenwirtschaft vorbereitet. Eine neue wohnungswirtschaftliche Lösung im Bereich der Wohnheimverwaltung kristallisierte sich ebenso heraus. Bei dem Thema digitale und elektronische Bezahlungsmöglichkeiten müssen zukünftig gemeinsam mit den Hochschulen Lösungen gefunden werden. Sowohl für die Beschäftigten als auch die Studierenden sollen im Ergebnis Prozesse etabliert werden, die eigene Ressourcen effizient einsetzen, Mitarbeitende entlasten, sowie die Abläufe transparent und nutzerfreundlich und damit noch serviceorientierter werden lassen. Dank zusätzlicher Digitalisierungsmittel des Landes konnten zahlreiche Einzelmaßnahmen auf den Weg gebracht werden.



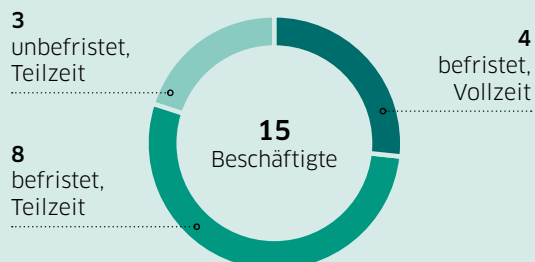
Personalaufteilung nach Bereichen



Personalaufteilung nach Beschäftigungsstatus



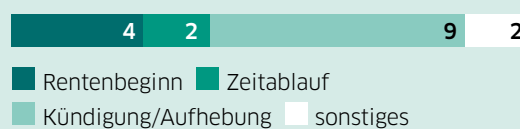
Neueinstellungen



Digitalisierungsmittel des MWFK - 200.000 EUR pro Jahr

Maßnahme	Ausgaben in €
Strategiebegleitung	30.000
Netzwerkkomponenten	18.992
Nutanix Server und Lizenzen	144.584
Bestell-App Mensa +	26.053
Veeam Backup-Lösung	22.588
ECM-Einführung/ Schulungen/ Service	59.280
Gesamt	301.497

Ende von Beschäftigungsverhältnissen insgesamt: 17





ZAHLEN, DATEN UND FAKTEN

Mit der Verordnung über die Errichtung von Studentenwerken vom 18. September 1990 (Gesetzblatt Teil I Nr. 63) wurde das Studentenwerk Potsdam zum 1. November 1990 als rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts mit dem Recht auf Selbstverwaltung errichtet. Rechtliche Grundlagen für die Tätigkeit des Studentenwerks Potsdam bilden das Brandenburgische Hochschulgesetz, die Satzung und die Beitragsordnung.

Das Studentenwerk Potsdam ist zuständig für die:

- Fachhochschule Potsdam
- Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF
- Technische Hochschule Brandenburg
- Technische Hochschule Wildau
- Universität Potsdam.

Der Bereich Ausbildungsförderung ist zusätzlich zuständig für die:

- Fachhochschule Clara Hoffbauer Potsdam (+ psychosoziale Beratung)
- Fachhochschule für Sport & Management Potsdam
- Medizinische Hochschule Brandenburg Theodor Fontane
- Theologische Hochschule Elstal
- Fachhochschule XU Exponential University of Applied Sciences

- HMU Health and Medical University Potsdam
- Hochschule Döpfer - University of Applied Sciences
- University of Europe for Applied Sciences (+ Sozial- und psychosoziale Beratung)
- GISMA Business School.

Das Studentenwerk Potsdam hat die Aufgabe, für die Studierenden Dienstleistungen auf sozialem, wirtschaftlichem, gesundheitlichem und kulturellem Gebiet zu erbringen.

Es erfüllt die Aufgaben insbesondere durch:

- die Errichtung und Bewirtschaftung von Verpflegungseinrichtungen und von Einrichtungen für das studentische Wohnen,
- Maßnahmen zur Gesundheitsvorsorge und zur Bereitstellung einer Freizeitunfallversicherung, soweit nicht andere Vorschriften bestehen,

- die Durchführung des Bundesausbildungsförderungsgesetzes (BAföG), soweit ihnen diese Aufgabe übertragen ist, die Gewährung von Beihilfen und Darlehen sowie weitere Maßnahmen der Studienförderung.

Die Studentenwerke können Einrichtungen der Kinderbetreuung unterhalten sowie Räume und Anlagen zur Förderung kultureller und sportlicher Interessen der Studierenden bereitstellen, soweit diese nicht den Grundsätzen der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit widersprechen.

Zur Erfüllung der Aufgaben hat das Studentenwerk Potsdam 2 Organe:

- Verwaltungsrat, welcher berät und in Angelegenheiten des Studentenwerks Potsdam von grundsätzlicher Bedeutung entscheidet
- Geschäftsführer, der das Studentenwerk Potsdam leitet und dessen Geschäfte in eigener Zuständigkeit führt.

Organe

Verwaltungsrat

In Übereinstimmung mit den landesgesetzlichen Regelungen besteht nach § 4 der Satzung des Studentenwerks Potsdam ein Verwaltungsrat. Gemäß § 6 der Satzung des Studentenwerks Potsdam sind die Mitglieder des Verwaltungsrates ehrenamtlich tätig.

Studentische Mitglieder gem. § 4 Abs. 1 Pkt. StWVO:

- **Kilian Binder**, Universität Potsdam (bis 21.11.2022)
- **Luzie Freitag**, Universität Potsdam (bis 21.11.2022)
- **Tilman Kolbe**, Universität Potsdam (ab 21.11.2022)
- **Matthias Weingärtner**, Universität Potsdam (ab 21.11.2022)
- **Tobias Brandl**, Fachhochschule Potsdam (bis 21.11.2022)
- **Luise Edom**, Fachhochschule Potsdam (ab 21.11.2022)
- **Malte Kutz**, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (bis 21.02.2022)
- **Aaron Ziegler**, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (ab 21.02.2022 bis 21.11.2022)
- **Hannes Raphael**, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF (ab 21.11.2022)
- **Willy Seemann**, Technische Hochschule Brandenburg
- **Zabair Ghafoor**, Technische Hochschule Wildau (bis 21.11.2022)
- **Paula Schneegaß**, Technische Hochschule Wildau (ab 21.11.2022)

Nichtstudentische Hochschulangehörige gem. § 4 Abs. 1 Pkt. 2 StWVO:

- **Prof. Dr. Bernd Schmidt**, Universität Potsdam, Vorsitzender des Verwaltungsrates
- **Gerlinde Reich**, Fachhochschule Potsdam, Kanzlerin
- **Dr. Andreas Mues**, Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF, Kanzler
- **Thomas Lehne**, Technische Hochschule Wildau, Kanzler
- **Prof. Dr. Andreas Wilms**, Technische Hochschule Brandenburg, Präsident

Persönlichkeit des öffentlichen Lebens mit einschlägigen Fachkenntnissen auf wirtschaftlichem, rechtlichem und sozialem Gebiet gem. § 4 Abs. 1 Pkt. 3 StWVO:

- **Prof. Dr. Christian Stegemann**, DESY Zeuthen

Vertreterin des für die Hochschulen zuständigen Mitgliedes der Landesregierung gem. § 4 Abs. 1 Pkt. 4 StWVO:

- **Dr. Sonja Rademacher**, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (bis 31.01.2022)
- **Dr. Jan Hauke Plaßmann**, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (ab 01.02.2022)

Mitglieder mit beratender Stimme gem. § 3 Abs. 3 StWVO:

- **Karsten Gerlof**, Universität Potsdam, Kanzler
- **Steffen Kissinger**, Technische Hochschule Brandenburg, Kanzler
- **Peter Heiß**, Studentenwerk Potsdam, Geschäftsführer
- **Jörg Lippmann**, Studentenwerk Potsdam (bis 20.06.2022)
- **Josephine Kujau**, Studentenwerk Potsdam (ab 20.06.2022)

Themen im Verwaltungsrat

Die Aufgaben des Verwaltungsrates sind in der Satzung des Studentenwerks Potsdam geregelt. Im Jahr 2022 trat der Verwaltungsrat zu drei digitalen Sitzungen zusammen. Es wurden insgesamt 14 Beschlüsse mit folgenden wesentlichen Inhalten gefasst:

1. Sitzung des Verwaltungsrats am 21.02.2022

Beschluss Nr. 01/2022: Die Mitglieder des Verwaltungsrates stimmen der Förderung des Projektes Campusfest 2022 am 20. Mai 2022 der Technischen Hochschule Brandenburg in Höhe von 13.200 € zu.

Beschluss Nr. 02/2022: Die Mitglieder des Verwaltungsrates stimmen der Förderung des Projektes „LOCALIZE Festival 2022“ vom 15. bis 17. Juli 2022 der Fachhochschule Potsdam an der Universität Potsdam in Höhe von 13.500 € zu.

Beschluss Nr. 03/2022: Die Mitglieder des Verwaltungsrates stimmen der Förderung des Antrages zur Förderung des KuZe Eigenanteils für das Bundes Förderprogramm NEUSTART.KULTUR der Universität Potsdam in Höhe von 3.000 € zu.

2. Sitzung des Verwaltungsrats am 20.06.2022

Beschluss Nr. 04/2022: Die Mitglieder des Verwaltungsrates stimmen der Förderung des Projektes Hypergraphia Festival 2022 vom 12. - 14. August 2022 der Fachhochschule Potsdam und Universität Potsdam in Höhe von 2.000 € zu.

Beschluss Nr. 05/2022: Auf der Grundlage des Prüfberichts und des erteilten uneingeschränkten Bestätigungsvermerkes des Wirtschaftsprüfers wird der Jahresabschluss des Studentenwerks Potsdam auf den 31.12.2021 entgegengenommen und festgestellt.

Beschluss Nr. 06/2022: Der Geschäftsführer des Studentenwerks Potsdam Herr Peter Heiß wird für das Wirtschaftsjahr 2021 entlastet.

Beschluss Nr. 07/2022: Der Verwaltungsrat beschließt, mit der Prüfung des Jahresabschlusses auf den 31.12.2022 die Schüllermann & Partner AG Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Robert-Bosch-Straße 5 in 63303 Dreieich, zu beauftragen.

3. Sitzung des Verwaltungsrats am 21.11.2022

Beschluss Nr. 08/2022: Der Verwaltungsrat wählt Prof. Bernd Schmidt zum Vorsitzenden.

Beschluss Nr. 09/2022: Der Verwaltungsrat wählt Luise Edom zur Stellvertretenden des Vorsitzenden.

Beschluss Nr. 10/2022: Der Verwaltungsrat wählt Matthias Weingärtner als studentische Vertretung in den Studierendenrat des DSW.

Beschluss 11/2022: Der Verwaltungsrat stimmt der Förderung des Projektes „Sehsüchte 2023“ vom 09. - 23. April 2023 der Filmuniversität Babelsberg KONRAD WOLF in Höhe von 20.000 € zu.

Beschluss Nr. 12/2022: Der Verwaltungsrat beschließt, die Neufestsetzung der Beitragshöhe ab dem Wintersemester 2023/24 auf 75 € je Studierenden im Semester und die Änderung der Beitragsordnung auf die nächste Gremiumssitzung zu vertagen.

Beschluss Nr. 13/2022: Der Verwaltungsrat bestätigt gemäß § 5 Nr. 5 der Studentenwerkssatzung den Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2023, der mit Erträgen und Aufwendungen in Höhe von 42.148 TEUR abschließt.

Beschluss Nr. 14/2022: Nach Änderung des Brandenburgischen Hochschulgesetzes vom 28.04.2014 (GVBl I Nr. 18) in der Fassung vom 23.09.2020 (GVBl I Nr. 26) wird die Namensänderung des Studentenwerks Potsdam in der Satzung herbeigeführt. Der Name in der Satzung lautet dann wie folgt „Studierendenwerk West:Brandenburg“.

Teilnahme an Ausschüssen und Gremien

- DSW-Ausschuss Hochschulgastronomie (Peter Heiß)
- DSW-Ausschuss Studienfinanzierung (Mike Duckerschein)
- Arbeitsgruppe Hochschulgastronomie der ostdeutschen Bundesländer (Peter Heiß)
- Arbeitsgemeinschaft Einkaufskooperation-Ost (Tobias Hille)
- DSW-Arbeitsgemeinschaft der Ökotrophologen (Simone Großmann)
- Arbeitskreis StadtSpuren (Peter Heiß und Ronald Ostermann)
- Arbeitsgruppe „Internationales Wohnen“ der Landeshauptstadt Potsdam (Peter Heiß und Ronald Ostermann)
- Arbeitsgruppe Wohnraumversorgung des Arbeitskreises StadtSpuren und der Landeshauptstadt Potsdam (Ronald Ostermann)
- Beirat Potsdam Science Park (Peter Heiß)
- Arbeitsgemeinschaft Gleichstellungsbeauftragte/ Familienbeauftragte der Hochschulen im MWFK (Karolin Kozur)
- Arbeitsgemeinschaft Schwangerschaftsberatungsstellen Potsdam (Karolin Kozur)
- Sozialfondskommission der Uni Potsdam und FH Potsdam (Karolin Kozur)
- Arbeitsgruppe Nord BAföG (Stefanie Schwenke)
- Arbeitsgruppe Ost Datenschutz (Mike Duckerschein)

Personalrat

Der Personalrat machte sich auch 2022 für die Beschäftigten des Studentenwerks stark. Das Gremium vertrat die Interessen der Mitarbeitenden, war Vermittler und Kontrollorgan, Helfer und Vertrauter, Mitentscheider und Ansprechpartner und damit ein wichtiges Bindeglied zwischen den Beschäftigten und der Geschäftsführung. Thematisch war die Personalratsarbeit auch noch 2022 von

der Pandemie und den damit verbundenen Auswirkungen auf die Mitarbeitenden und ihren Arbeitsplatz geprägt. Am 21.04. fanden Personalratswahlen statt. Neben der persönlichen Stimmabgabe war erstmals auch eine Briefwahl möglich. Von den wahlberechtigten 201 Beschäftigten wurden 144 Stimmzettel abgegeben, was einer Wahlbeteiligung von 75 % entspricht.

Folgende Beschäftigte waren im Personalrat vertreten (nach der Wahl vom 21.04.2022):

Name	Abteilung	Tätigkeit im Personalrat
Manuela Jannasch	Wohnen	Vorsitzende (ab 01.12.2022) Stellvertretende Vorsitzende (bis 30.11.2022)
Bernd Geserich	Allgemeine Verwaltung	Stellvertretender Vorsitzender
Karolin Kozur (bis 30.11.2022)	Beratung und Soziales	Vorsitzende (bis 30.11.2022)
Josephine Kujau	Öffentlichkeitsarbeit und Internationales	Stellvertretende Vorsitzende (ab 01.12.2022) Kommunikation, Verwaltungsrat
Birgit Kirchner	Mensen und Cafeterien	Betriebliches Eingliederungsmanagement, Arbeitsschutz, Protokoll
Jörg Lippmann (ab 01.12.2022)	Mensen und Cafeterien	
Robert Probst	Amt für Ausbildungsförderung	
Ute Spliteser	Mensen und Cafeterien	Betriebliches Eingliederungsmanagement, Arbeitsschutz

27 Personalratssitzungen fanden statt. Themen waren u.a. Neueinstellungen und Entfristungen von Beschäftigten sowie betriebsinterne Prozesse. Der Personalrat war u.a. involviert, bei der fortlaufenden Anpassung des Hygienekonzepts, der Weiterführung und dem Neuabschluss der Dienstvereinbarung zum Home Office, den Verhandlungen zur Neufassung der Dienstvereinbarung zur Erfassung der Arbeitszeit, den Digitalisierungsmaßnahmen, der Beteiligung am betrieblichen Eingliederungsmanagement, der Vorauswahl sowie den Einstellungsgesprächen neuer Mitarbeiter*innen als auch an der Ausarbeitung und Umsetzung eines Öffnungskonzepts des Verwaltungssitzes.

Ziel war es, für die Beschäftigten besser erreichbar zu sein und gleichzeitig die Arbeit des Personalrats transparenter werden zu lassen. Im letzten Quartal 2022 konnte der Personalrat Sprechstunden in den einzelnen Unternehmensbereichen anbieten, welche von den Beschäftigten sehr gut angenommen wurden. Monatliche Gespräche zwischen der Geschäftsführung und mindestens einem Mitglied des Personalrats förderten eine konstruktive und vertrauensvolle Zusammenarbeit. Darüber hinaus

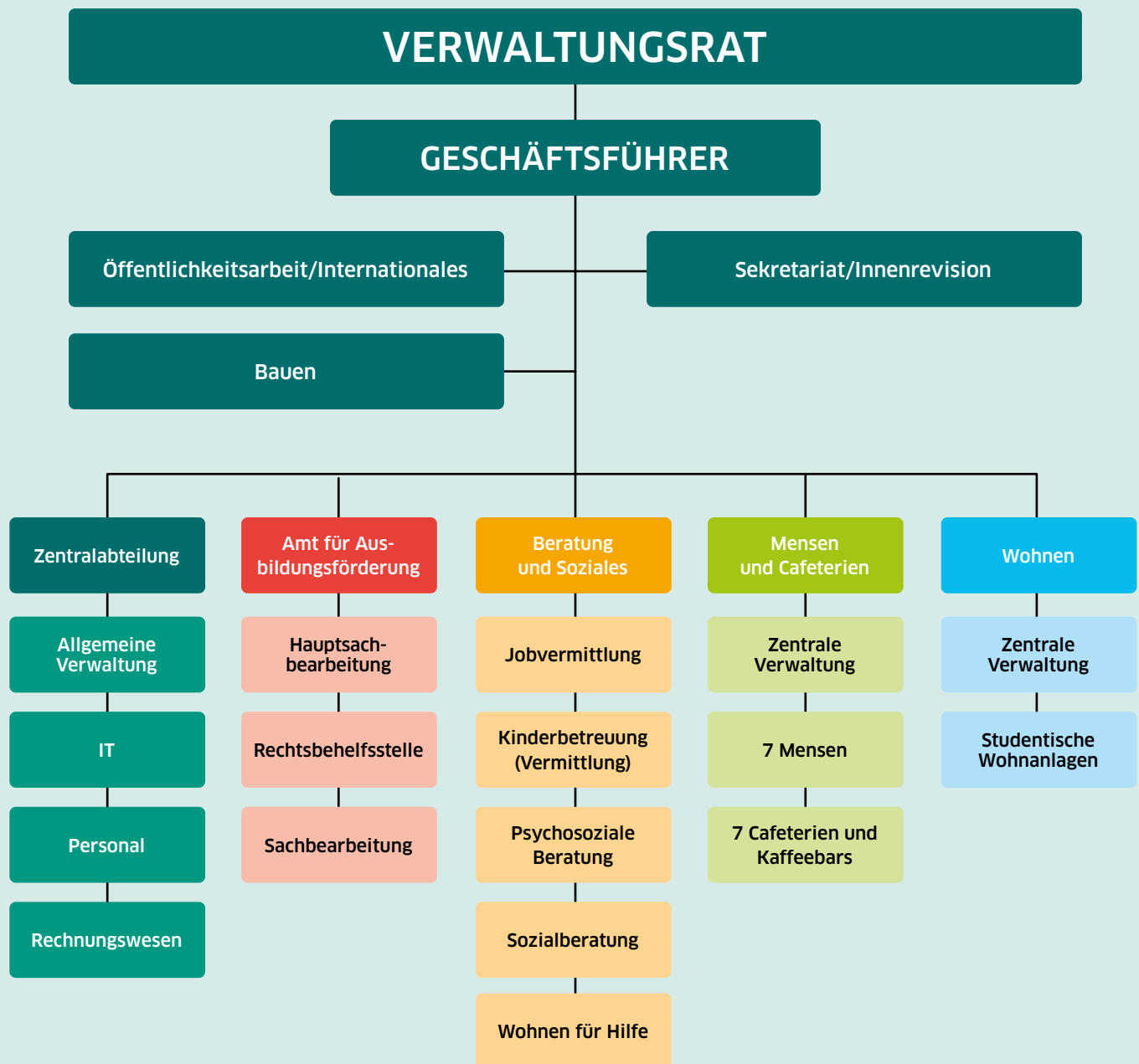
war der Personalrat an den monatlichen Dienstberatungen aller Abteilungen als auch den Arbeitsschutzsitzungen sowie den Verwaltungsratssitzungen beteiligt.

Erstmals seit 2019 konnten gemeinsam mit der Geschäftsführung auch wieder Veranstaltungen organisiert und durchgeführt werden, darunter:

- Personal- und Belegschaftsversammlung und anschließender Betriebsausflug am 9. September 2022
- Weihnachtsfeier in der Mensa Kiepenheuerallee am 9. Dezember 2022

Gleichstellungsbeauftragte

Die Gleichstellungsbeauftragte Anna-Sophia Unterdörfer (Sachbearbeiterin im Amt für Ausbildungsförderung) und ihre Vertreterin Anett Wallasch (Stabstellenleiterin Bauen) waren Ansprechpartnerinnen für alle Beschäftigten zu geschlechterrelevanten Fragestellungen. Ratsuchende Beschäftigte konnten persönlich, telefonisch und über das E-Mail Postfach Kontakt aufnehmen. Die Gleichstellungsbeauftragte war an der Auswahl von Bewerber*innen mit beteiligt und nahm an Vorstellungsgesprächen teil.



Die Ausschreibungen erfolgten nach einheitlichen und transparenten Verfahrensweisen und waren gleichzeitig in gendersensibler Sprache formuliert. Im Rahmen von Seminaren („Gleichstellung im Fokus: Zusammenarbeit der Gleichstellungsbeauftragten mit der Dienststelle und dem Personalrat“ sowie „Fachtagung Gleichstellungsrecht“) machte sich die Gleichstellungsbeauftragte mit aktuellen Rechtsfragen im Gleichstellungsrecht vertraut. Zudem schärfte sie ihr Profil hinsichtlich der Aufgaben und Rechte in Zusammenarbeit mit der Geschäftsführung sowie dem Personalrat.

Lagebericht

I. Geschäfts- und Rahmenbedingungen

a) Allgemeine Angaben

Das Studentenwerk Potsdam, Anstalt des öffentlichen Rechts, legt hiermit den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 gemäß § 289 HGB vor. Er gibt Auskunft über den Geschäftsverlauf, die erzielten Ergebnisse in Durchführung der Aufgabenstellung, die finanzielle Situation und trifft Aussagen zur künftigen Entwicklung.

b) Aufgaben

Das Studentenwerk Potsdam hat auch im Jahr 2022 die gesetzliche Aufgabe wahrgenommen, Studierende während der Zeit ihres Studiums sozial, gesundheitlich und kulturell zu betreuen sowie wirtschaftlich zu versorgen. Neben den drei Kernaufgaben der sozialen Betreuung, der Versorgung mit preisgünstigem Essen, der Bereitstellung von kostengünstigem Wohnraum und der Förderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz wurden folgende wesentliche Beratungs- und Serviceangebote offeriert:

- Allgemeine Sozialberatung
- Beratung für Studierende mit Behinderung
- Kinderbetreuung
- Psychosoziale Beratung (PSB)
- Darlehenskasse, Beihilfen und Härtefonds, Freitische
- Studentische Jobvermittlung
- Freizeitunfallversicherung zugunsten Studierender
- Unterstützung Hochschulsport
- Einsatz von Wohnheimtutoren, Internationaler Studierendenaustausch
- Vermittlung von Wohnraum privater Anbieter
- Förderung von Studentencлубs und studentischer, kultureller und sozialer Projekte
- eine zentrale Informationsstelle (Service Point).

Die Zahl der zu betreuenden Studierenden der fünf staatlichen Hochschulen ist im Jahr 2022 im Durchschnitt auf 30.982 leicht gesunken. Es wurden 931 Studierende, das entspricht 2,9 %, weniger als im Vorjahr vom Studentenwerk Potsdam betreut.

Die Wirtschaftsführung des Studentenwerks Potsdam bestimmt sich nach kaufmännischen Grundsätzen.

c) Mensen und Cafeterien

Die massiven Auswirkungen der anhaltenden Coronapandemie waren im Geschäftsjahr noch allgegenwärtig. Am stärksten betroffen war wie bereits im Vorjahr der Bereich der Hochschulgastronomie. Einrichtungen mussten ganz oder teilweise geschlossen werden. Für die Mitarbeiter*innen in den Mensen und Cafeterien wurden im ersten Quartal weiterhin die Regelungen zum Kurzarbeitergeld in Anspruch genommen. Ein planbares Arbeiten war nicht möglich. Im Sinne einer konstanten Berichterstattung werden dennoch Vergleiche und Entwicklungen in Bezug auf das letzte Geschäftsjahr dokumentiert.

Als eine der Hauptaufgaben des Studentenwerks Potsdam ist die Zubereitung und Ausgabe von preiswertem, schmackhaftem und gesundem Essen für Studierende der Bereich, der die meisten Studierenden direkt erreicht. Die Studierenden wurden im Jahr 2022 damit in sieben Mensen versorgt. Die von den Mensen unabhängigen Cafeterien waren im Geschäftsjahr größtenteils geschlossen. Insgesamt lag die Gesamtleistung bei 1.060.294 ausgegebenen Essen. Damit wurden 575.847 Essenportionen mehr verkauft als in 2021.

	2022		2021		Tendenz
	Portionen	Anteil	Portionen	Anteil	
Studierende	716.212	67,5%	288.664	59,6%	427.548
Kinder	27.640	2,6%	28.455	5,9%	- 815
Nicht-studierende	316.442	29,8%	167.328	34,5%	149.114
	1.060.294	100,0%	484.447	100,0%	575.847

Der Verkauf von Essenportionen für Studierende ist von den Bedingungen vor Ort an den einzelnen Standorten der Hochschulen abhängig. Die Erwartungen bezüglich Preisgestaltung, Herkunft der Rohstoffe und Zusammensetzung der Essenkomponenten sind vielschichtig. Nicht jeder Wunsch kann in der Gemeinschaftsverpflegung vollumfänglich berücksichtigt werden.

Aufgrund der sozialen Preisgestaltung im Bereich Mensen werden sowohl Landeszuschüsse als auch Semesterbei-

träge zur Deckung der Aufwendungen für studentische Essen eingesetzt.

Der Umsatz der Cafeterien und Zwischenversorgung im Studentenwerk Potsdam ist von 0,30 Mio. € auf 1,29 Mio. € deutlich gestiegen.

d) Studentisches Wohnen

Die Nachfrage nach unseren Wohnangeboten ist weiterhin deutlich höher als unser Angebot.

Das Studentenwerk Potsdam bewirtschaftete im Jahr 2022 insgesamt 33 Studierendenwohnhäuser an 10 Standorten in den Städten Potsdam, Wildau und Brandenburg an der Havel. Der Auslastungsgrad der Wohnhäuser betrug im Jahresdurchschnitt 96,1 %. Zum Wintersemester 2022/2023 standen den Studierenden im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Potsdam 3.176 Bettplätze in Wohnanlagen zur Verfügung. Somit wurden gemessen an der Gesamtzahl der 31.457 Studierenden zum Wintersemester 2022/2023 10,1 % der Studierenden mit einem Wohnplatz versorgt. Im Wintersemester 2021/2022 lag die Versorgungsquote bei 10,0 %.

	2022		2021	
	Bettplätze	Belegung	Bettplätze	Belegung
Potsdam	2.433	97,1%	2.507	2.507
Wildau	448	90,9%	448	79,2%
Brandenburg	295	92,8%	295	92,8%
	3.176	93,0%	3.250	93,0%

Die durchschnittliche monatliche Gesamtmiete per 31.12.2022 betrug 282,68 €. Die jährliche monatliche Gesamtmiete betrug 259,37 €.

Auf der Grundlage der Richtlinie zur Vergabe von Wohnraum an Studierende in Studentenwohnanlagen des Studentenwerks Potsdam werden u. a. Studierende mit Behinderung, internationale Studierende, Studierende mit Kind(ern) und Studienanfänger bevorzugt untergebracht.

e) Investitionen und Bauunterhaltung

Im aktuellen Koalitionsvertrag unserer Landesregierung wird in Bezug auf Studentisches Wohnen eine Versorgungsquote von 20,0 % an jedem Hochschulstandort angestrebt. Dies würde eine Verdopplung des aktuellen Bestandes bedeuten.

f) Ausbildungsförderung

Trotz angepasster Bedarfssätze und höherer Freibeträge konnte im Jahr 2022 keine Steigerung der Antragszahlen verzeichnet werden. Die Zahl der beschiedenen Anträge (gemäß Zielvereinbarung mit dem Land vom 24.01./07.02.2022) sank sogar von 6.989 im Jahr 2021 auf 6.579 (-5,9 %) im Berichtsjahr.

	2022	2021	Tendenz
beschiedene Anträge	6.579	6.989	-410
Geförderte	4.312	4.301	11
Gefördertenquote	11,7%	11,7%	0,0%
durchschnittliche Förderung	725 €	698 €	27 €
ausgereichte Zweckmittel	37.175.400 €	35.920.629 €	1.254.771 €

65,5 % (Vorjahr 61,5 %) der Antragsteller*innen konnten eine BAföG-Förderung erhalten, was einer Förderung von 11,7 % der im Zuständigkeitsbereich immatrikulierten Studierenden entspricht. Die durchschnittlich monatlich ausgereichten Förderungsleistungen sind von 698,00 € im Vorjahr auf 725,00 € je Empfänger*in leicht (3,9 %) gestiegen.

Insbesondere durch die Erhöhung der Bedarfssätze sind die ausgezahlten Fördermittel in 2022 auf 37,18 Mio. € gestiegen. Per 31.12.2022 waren 529 Rückforderungsfälle mit einem Rückforderungsvolumen von 0,87 Mio. € zu bearbeiten.

g) Personalsituation

In 2022 beschäftigte das Studentenwerk Potsdam 201 Mitarbeiter*innen (Vorjahr 206), davon 0 Auszubildende. Im Geschäftsjahr wurden in den Mensen und Cafeterien keine Leiharbeiter*innen unterstützend eingesetzt. Der Personalaufwand belief sich auf 8,08 Mio. €.

Von den 201 Mitarbeiter*innen im Studentenwerk Potsdam waren insgesamt 99 (49,3 %) vollbeschäftigt und 102 (50,7 %) teilzeitbeschäftigt.

Die Nachbesetzung offener Stellen gestaltet sich unverändert schwierig und aufwendig. Der Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst der Länder (TV-L) ist weiterhin unattraktiver im Vergleich zur Entgeltordnung der Kommunen und des Bundes (TVöD).

Das Studentenwerk Potsdam konnte im Jahr 2022 in gewohnter Qualität Dienstleistungen für Studierende an der Schnittstelle zwischen Wissenschaftssystem und sozialem Umfeld erbringen. Mit seinem Leistungsangebot leistet das Studentenwerk Potsdam einen wichtigen Beitrag für mehr Chancengleichheit im Bildungssystem, zur Förderung des Studienerfolges, zur Gestaltung des sozialen und (inter-)kulturellen Lebens auf dem Campus und zur nachhaltigen Bindung der Studierenden an „ihre“ Hochschule. Es trägt mit seinem Angebot zur Effizienz des Studiums und zur Profilbildung der Hochschulen bei.

II. Ertragslage

Die Anzahl der Essenportionen 2022 stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich um insgesamt 118,9 %. Der Umsatz aus dem Verkauf der Essenportionen stieg bei Studierenden um 160,6 % und bei Gästen stieg der Umsatz um 97,0 %.

Im Bereich der übrigen Umsatzerlöse (übrige Speisen, Getränke und Handelswaren) des Studentenwerks Potsdam stieg der Umsatz gegenüber dem Vorjahr um 327,2 % auf 1,29 Mio. €.

Im Rahmen der Vermietung der Wohnplätze in den vom Studentenwerk Potsdam insgesamt bewirtschafteten 33 Studierendenwohnhäusern an 10 Standorten konnte eine durchschnittliche Gesamtmiete von 259,27 € je Platz und Monat erzielt werden. Gegenüber dem Vorjahr wurden 650 T€ mehr Erträge im Bereich des studentischen Wohnens erzielt. Das ist eine Steigerung in Höhe von 7,1 %.

Der Semesterbeitrag blieb unverändert bei 50,00 €. Die Erträge aus Semesterbeiträgen beliefen sich auf 3,09 Mio. € und waren zum Ausgleich des Defizites im Bereich studentische Verpflegung auskömmlich. Den Rücklagen nicht verwendeter Semesterbeiträge wurden 330 T€ zugeführt.

Die Erträge aus Zuwendungen des Landes zur Finanzhilfe für die Erfüllung der Aufgaben des Studentenwerks Potsdam in Höhe von 2,69 Mio. € sind im Vergleich zum Vorjahr gleich geblieben (davon zweckgebunden für Digitalisierungsmaßnahmen 200 T€). Die Zahlungen des Landes zur pauschalen Aufwandserstattung des BAföG-Vollzuges erhöhten sich insgesamt leicht auf 1,49 Mio. € und beinhalten eine Nachzahlung in Höhe von 28 T€ für das Jahr 2021. Die gesamten Erträge aus Zuwendungen des Landes zum laufenden Betrieb beliefen sich hier somit auf insgesamt 4,18 Mio. €. Hinzukommen pandemiebedingte Kompensationsleistungen des Landes in Höhe 41 T€.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen bei insgesamt 640 T€ und sind größtenteils auf die Auflösung von Rückstellungen (513 T€) zurückzuführen. Darin enthalten ist die Anpassung der Rückstellung für die Rückbauverpflichtung der Wohnanlagen Potsdam Park Babelsberg mit einem sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 448 T€.

Die Zinserträge liegen leicht verändert bei 10 T€ (Vorjahr 24 T€). Die Zinsaufwendungen haben sich auf 231 T€ erhöht (Vorjahr 124 T€).

Im Geschäftsjahr 2022 standen dem Studentenwerk Potsdam 22,88 Mio. € (Vorjahr 19,67 Mio. €) zur Aufwandsdeckung zur Verfügung.

Die liquiden Mittel verringerten sich von 13,85 Mio. € auf 12,82 Mio. €. Grund dafür sind die getätigten Ausgaben für das Neubauprojekt Potsdam Golm II mit 2,0 Mio. €, für die noch keine Mittel bei der ILB abgerufen wurden.

Im Berichtsjahr ergab sich dadurch ein Ergebnis in Höhe von 2,28 Mio. € (Vorjahr 1,11 Mio. €).

III. Finanzlage

Zum 01.01.2008 trat die Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Finanzierung der Studentenwerke im Land Brandenburg in Kraft. Danach erhalten die Studentenwerke im Land Brandenburg zur Erfüllung ihrer gesetzlichen Aufgaben nach dem Brandenburgischen Hochschulgesetz eine jährliche Finanzhilfe sowie Projektförderungen nach Maßgabe des Landeshaushaltes.

Das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur legt die Höhe der Finanzhilfe für jedes Studentenwerk auf der Grundlage eines kennzifferngesteuerten Verteilungsmodells im Rahmen des Haushaltsansatzes fest. Die ausgereichte Finanzhilfe auf der Grundlage einer Ende 2021 abgeschlossenen Zielvereinbarung für die Jahre 2022 bis 2026 betrug 2,69 Mio. €. Die Finanzhilfe blieb annähernd unverändert gegenüber dem Vorjahr. Darin enthalten waren erneut 200 T€ zweckgebundene Mittel für Digitalisierungsmaßnahmen.

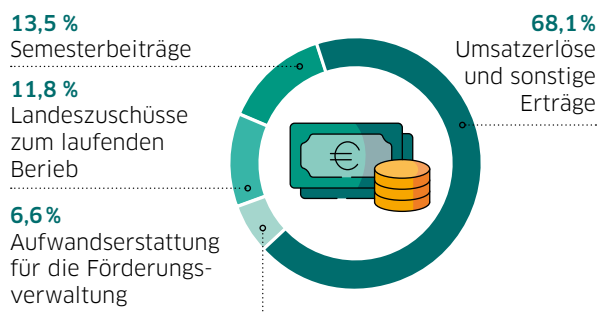
Die pauschale Erstattung der Aufwendungen beim Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes an das Studentenwerk Potsdam vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur erfolgte ebenfalls auf der Grundlage einer erneut abgeschlossenen Zielvereinbarung für die Jahre 2022 bis 2026.

Im Zuge des Neubauvorhabens auf dem Campus in Wildau wurde auf der Grundlage eines Zuwendungsbescheides eine Zuwendung des Landes Brandenburg im Jahr 2021 in Höhe von 1,07 Mio. € ausgereicht. Diese Mittel wurden in Teilen (120 T€) im Berichtsjahr an den Mittelgeber zurückgezahlt, da eine geringere Mittelverwendung stattgefunden hat.

Zur Finanzierung von Kapitaldiensten erhielt das Studentenwerk Potsdam 2022 vom Land Brandenburg keine Zuwendungen.

Das Studentenwerk Potsdam war jederzeit in der Lage, seinen finanziellen Verpflichtungen vollumfänglich und pünktlich nachzukommen. Die Liquidität war im gesamten Geschäftsjahr auskömmlich.

Erträge 2022



IV. Vermögenslage

Das Anlagevermögen des Studentenwerks Potsdam hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,53 Mio. € erhöht. Die Anlagenintensität ist im Vergleich zum Vorjahr annähernd gleich geblieben 86,3 % (Vorjahr 85,2 %). Demgegenüber verringerten sich die liquiden Mittel von 13,85 Mio. € auf 12,82 Mio. €.

Die Bilanzsumme hat sich um 0,57 Mio. € auf 95,03 Mio. € verringert. Die Umlaufintensität ist aufgrund der Verringerung der liquiden Mittel von 14,8 % auf 13,7 % leicht gesunken.

Die langfristigen Investitionskredite sind von 6,51 Mio. € auf 5,78 Mio. € gesunken. Der Kapitaldienst wurde vollständig und planmäßig geleistet.

V. Chancen und Risikobericht

Die Haushaltslage des Landes stellt für die Stabilität und die Höhe der Zuwendungen ein Risiko dar, wenn sich grundsätzliche Faktoren, wie zum Beispiel die politischen Rahmenbedingungen, die Gesetzeslage oder die Hochschulpolitik und Strukturen ändern. Das Studentenwerk Potsdam kann nur über die Semesterbeiträge und über die Erlöse in den Mensen und Cafeterien und Wohnanlagen auf ein ausgeglichenes Ergebnis Einfluss nehmen. Das auch nur bedingt. Die Anhebung der Semesterbeiträge erfolgt aufgrund der Beteiligungserfordernis des Landes nur zeitverzögert und die Erhöhung der studentischen Abgabepreise kann Defizite nur in begrenztem Maße beseitigen. All diese Maßnahmen sind von hochschulpolitischer Bedeutung, müssen aber von allen Seiten gewollt sein.

Die Hochschulen haben im Berichtsjahr ihren Lehrbetrieb mit Beginn des Wintersemesters wieder auf Präsenzbetrieb umgestellt. Aktuell lässt sich noch immer schwer einschätzen, wie sich die neue Mischung aus Präsenzbetrieb, digitalen Angeboten und Homeoffice auf die Besucherzahlen auf dem Campus auswirken wird. Die Entwicklung der Hochschullandschaft im Land Brandenburg, der Wettbewerb der Hochschulen um öffentliche Mittel und die demographische Entwicklung werden weiterhin erheblichen Einfluss auf die Finanzierung der Studentenwerke im Land Brandenburg haben.

Die vorstehend genannten Bedingungen sind ein erhebliches Risiko für das Studentenwerk Potsdam, denn zurückgehende Studierendenzahlen könnten die Erträge aus Semesterbeiträgen senken. Darüber hinaus hätten sie Einfluss auf die künftige Finanzierung der Studentenwerke im Land Brandenburg.

Aufgrund der prognostizierten Studienanfängerzahlen der Kultusministerkonferenz, der demographischen Entwicklung und des berlinnahen Raums gehen wir weiterhin davon aus, dass im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Potsdam die Studierendenzahlen in den nächsten fünf Jahren für die meisten Hochschulen auf dem derzeitigen Niveau verbleiben werden. Die Universität Potsdam hatte 2020 einen gesteuerten Anstieg der Studierendenzahlen angekündigt. In den kommenden Jahren sollte eine schrittweise Erhöhung um 15,0 % eintreten.

Das hätte einen Anstieg der Studierendenzahl um ca. 3.000 Studierende bis zum Jahr 2022 bedeutet. Im Berichtsjahr ergab sich allerdings pandemiebedingt an der Universität Potsdam ein erneuter Rückgang der Studierendenzahl im Wintersemester 2022/2023 im Vergleich zum Wintersemester 2021/2022 von 1.029 Studieren-

den. Ob die geplante Erhöhung in den folgenden Jahren nachgeholt werden kann, bleibt abzuwarten.

Das studiengerechte Umfeld erleichtert den Start und die Integration in den Studienalltag für inländische und internationale Studienanfänger. Allerdings bedarf es hierzu ausreichender Kapazitäten und zur Sicherstellung preiswerten Wohnraums eine Unterstützung durch regelmäßige öffentliche Fördermittel.

Mit den Studierendenwohnanlagen stehen studiengerechte, in der Regel hochschulnahe und vor allem preiswerte Unterkünfte zur Verfügung. Dennoch übersteigt die Nachfrage deutlich das Angebot. Für 1.368 freie Wohnheimplätze wurden im Berichtsjahr 5.234 Bewerbungen verzeichnet.

VI. Prognosebericht

Eine strategische Partnerschaft zwischen Hochschulen und Studentenwerk ist eine notwendige Voraussetzung, wenn es darum geht, das individuelle Profil der Hochschulen zu schärfen, den Studienerfolg sicherzustellen und die Lebenswelt „Hochschule“ gemeinsam zu gestalten.

Ausreichend preisgünstigen Wohnraum für Studierende anzubieten, zählt zu den Kernaufgaben des Studentenwerks Potsdam. Das Land Brandenburg hat in der Vergangenheit immer wieder mit der Ausreichung von sogenannten Konjunkturmitteln das Studentenwerk Potsdam maßgeblich dabei unterstützt, bestehenden Wohnraum zu sanieren und zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Die dauerhafte Absenkung des Erbbauzinses auf 0,0 % ist eine weitere wichtige Maßnahme des Landes, sozial verträgliche Mieten zu ermöglichen.

Dennoch bedarf es weiterer finanzieller Mittel, den Wohnraumbestand zu erhalten und auszubauen.

Das Land Brandenburg hat erfreulicherweise bekannt gegeben, den beiden brandenburgischen Studentenwerken im Zeitraum 2020 bis 2029 insgesamt 50 Mio. € aus dem Zukunftsinvestitionsfonds des Landes für Neubau- und Sanierungsmaßnahmen von studentischen Wohnanlagen zur Verfügung zu stellen. Die Mittel setzen sich zu gleichen Teilen aus Landeszuschüssen und Landesdarlehen zusammen. Explizit benannt wurden zwei Neubauvorhaben des Studentenwerks Potsdam. Es handelt sich hierbei zum einen um den Neubau einer studentischen Wohnanlage auf dem Campus Potsdam Golm. Hier soll bis zum Jahr 2025 ein Wohnheim mit ca. 420 Wohnplätzen für ca. 37 Mio. € entstehen. Für weitere ca. 8 Mio. € soll bis

zum Jahr 2027 ein Wohnheim in der Potsdamer Mitte mit ca. 80 Plätzen errichtet werden.

Das Studentenwerk Potsdam erwartet für das Jahr 2023 Zuweisungen vom Land Brandenburg in Form einer Finanzhilfe in Höhe von 2,65 Mio. €. Für den Vollzug des Bundesausbildungsförderungsgesetzes ist für 2023 vom Land eine pauschale Aufwandserstattung in Höhe von 1,43 Mio. € vorgesehen.

Für Bauunterhalt, Sanierungs- und Modernisierungsmaßnahmen der Bestandsimmobilien sind 2,55 Mio. € eingeplant. Insbesondere die Potsdamer Wohnanlagen in der Kaiser-Friedrich-Straße und der Kiezstraße 24 müssen umfassend saniert werden. Die Sanierung der Anlage in der Kaiser-Friedrich-Straße 142 in Potsdam bildet dabei die größte Position mit ca. 7 Mio. €.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass auch für 2023 die Finanzierung des Studentenwerks Potsdam auf dieser Basis und durch die selbst zu erwirtschaftenden Erträge gesichert ist. Schwerpunktaufgaben im kommenden Jahr werden der Start der Sanierungsmaßnahmen in der Wohnanlage Kaiser-Friedrich-Straße 142 in Potsdam, Planung und Baubeginn der neuen Wohnanlage in Golm (Golm II) mit mehr als 400 weiteren Plätzen sowie die weiteren Umsetzungsschritte des Studentenwerks Potsdam in die Digitalisierung sein. Diese Maßnahmen haben besonderes Gewicht und sind Bestandteile des am 21.11.2022 vom Verwaltungsrat beschlossenen Wirtschaftsplans. Aufgrund dieser Maßnahmen sowie der zu erwartenden steigenden Personalaufwendungen infolge neuer Tarifabschlüsse im Herbst 2023 gehen wir angesichts unseres Bestrebens, die Semesterbeiträge auf dem Niveau der Vorjahre zu halten, in 2023 von einem Jahresergebnis von voraussichtlich -2,52 Mio. € aus.

Schließlich soll die Digitalisierung fest im Geschäft des Studentenwerks Potsdam verankert werden. Insbesondere im Bereich der studentischen Vermietung und die Einführung einer Warenwirtschaft für die Verpflegungsbetriebe sind als größere Meilensteine der Digitalisierungsstrategie in 2023 geplant.

Dieser Weg ist einerseits notwendig, um den gesetzlichen Vorgaben zu entsprechen. Zum anderen aber soll ein zusätzlicher Mehrwert für die Studierenden und Mitarbeitenden geschaffen werden. Die Notwendigkeit für die Digitalisierung der Angebote des Studentenwerks Potsdam findet sich auch in der im Dezember 2021 gemeinsam unterschriebenen Zielvereinbarung zwischen dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes und dem Studentenwerk Potsdam für die Jahre 2022-

2026 wieder. Die Maßnahmen und Ziele finden sich dort in einem eigenen Abschnitt wieder und werden vom Land mit Mitteln in Höhe von jährlich jeweils 200 T€ unterstützt.

Potsdam, 31. März 2023

Peter Heiß

Geschäftsführer

JAHRESABSCHLUSS 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022	2021
1. Umsatzerlöse	14.905.567,85	11.538.739,29
2. Sozialbeiträge	3.093.053,00	3.167.055,00
3. Erträge aus Zuwendungen		
a) Finanzhilfe	2.687.484,00	2.705.875,00
b) Aufwandserstattung BAföG	1.497.396,64	1.291.024,78
c) Zuwendungen zur Finanzierung von Projekten	-65.294,21	1.280.880,90
	4.119.586,43	5.277.780,68
4. Sonstige betriebliche Erträge	640.406,17	759.794,60
5. Zuweisungen zu den Sonderposten aus Zuwendungen	116.450,58	-1.073.592,82
6. Für die Aufwandsdeckung zur Verfügung stehende Zuwendungserträge, Erlöse und andere Erträge	22.875.064,03	19.669.776,75
7. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-6.448.503,68	-5.378.349,49
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersvorsorgung	-1.633.864,83	-1.723.990,23
	-8.082.368,51	-7.102.339,72
8. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	-2.147.232,83	-900.982,77
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-2.707.466,12	-2.623.491,58
	-4.854.698,95	-3.524.474,35
9. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.019.299,47	998.327,11
10. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-2.925.062,80	-3.007.513,25
	-1.905.763,33	-2.009.186,14
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.424.925,04	-5.732.456,49
12. Zinserträge	9.907,23	23.820,98
13. Zinsaufwendungen	-230.934,76	-124.124,05
	-221.027,53	-100.303,07
14. Steuern vom Einkommen und Ertrag	-7.293,82	-1.790,33
15. Sonstige Steuern	-95.720,88	-93.310,61
	-103.014,70	-95.100,94
16. Jahresüberschuss/-fehlbetrag	2.283.265,97	1.105.916,04
17. Ergebnisverwendung		
a) Entnahme aus Rücklagen		57.038,75
b) Einstellung in Rücklagen	-2.283.265,97	-1.162.954,79
	-2.283.265,97	-1.105.916,04
18. Bilanzergebnis	- €	- €

BILANZ

zum 31. Dezember 2022

Aktiva

	31.12.2022 in Euro	31.12.2021 in Euro
A. ANLAGEVERMÖGEN		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Software	119.805,00	16.237,00
II. Sachlagen		
1. Grundstücke und Bauten	76.025.128,74	78.072.203,79
2. Technische Anlagen und Maschinen	516.925,34	666.289,69
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.013.185,42	2.427.972,32
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.329.337,22	295.455,65
	81.884.576,72	81.461.921,45
Summe Anlagevermögen	82.004.381,72	81.478.158,45
B. UMLAUFVERMÖGEN		
I. Vorräte	69.427,28	40.742,77
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.300,85	41.941,31
2. Sonstige Vermögensgegenstände	102.174,92	185.387,05
	125.475,77	227.328,36
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	12.817.477,75	13.853.344,45
Summe Umlaufvermögen	13.012.380,80	14.121.415,58
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	16.135,19	7.046,71
SUMME AKTIVA	95.032.897,71	95.606.620,74

Passiva

	31.12.2022 in Euro	31.12.2021 in Euro
A. EIGENKAPITAL		
I. Rücklagen		
1. Rücklagen Darlehensfonds	102.258,38	102.258,38
2. Rücklagen Härtefonds	51.129,19	51.129,19
3. Rücklagen für studentisches Wohnen		
a) bereits verwendet	43.883.105,77	43.883.105,77
b) noch unverwendet	6.973.639,38	5.167.658,15
4. Rücklagen Amt für Ausbildungsförderung	271.183,54	123.710,17
5. Rücklagen nicht verwendete Semesterbeiträge	3.275.593,65	2.945.782,28
Summe Rücklagen	54.556.909,91	52.273.643,94
B. SONDERPOSTEN		
I. Sonderposten für projektbezogene Zuwendungen	30.224.784,06	31.359.110,11
II. Sonderposten für Zuwendungen zur Wirtschaftsführung	5.933,95	7.357,95
Summe Sonderposten	30.230.718,01	31.366.468,06
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Sonstige Rückstellungen	1.703.219,31	2.581.603,04
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.299.831,67	2.855.053,28
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	801.142,49	648.781,35
3. Sonstige Verbindlichkeiten	4.506.301,24	4.943.917,26
Summe Verbindlichkeiten	7.607.275,40	8.447.751,89
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	934.775,08	937.153,81
SUMME PASSIVA	95.032.897,71	95.606.620,74

Kostenstellenergebnisrechnung 2022

	Zentrale Verwaltung	Semester- beiträge	Ausbildungs- förderung	Verpflegungs- betriebe	Studentisches Wohnen	Studentenwerk Potsdam gesamt
1. Umsatzerlöse						
a) Speisen Studierende				2.002.416,69 €		2.002.416,69 €
b) Speisen Andere				1.279.679,30 €		1.279.679,30 €
c) Zwischenversorgung				1.285.625,75 €		1.285.625,75 €
d) Mieterlöse		-113.795,40 €			9.930.021,62 €	9.816.226,22 €
e) Sonstige Mieterlöse		24.755,28 €		39.101,75 €	420.672,64 €	484.529,67 €
f) Sonstige Umsatzerlöse	773,77 €	1.500,00 €	10.350,99 €	7.968,66 €	16.496,80 €	37.090,22 €
Summe Umsatzerlöse	773,77 €	-87.540,12 €	10.350,99 €	4.614.792,15 €	10.367.191,06 €	14.905.567,85 €
2. Sozialbeiträge		3.093.053,00 €				3.093.053,00 €
3. Erträge aus Zuwendungen						
a) Finanzhilfe	600.663,32 €			2.086.820,68 €		2.687.484,00 €
b) Aufwandsersatzung BAföG			1.497.396,64 €			1.497.396,64 €
c) Projektfinanzierungen		14.334,20 €		41.003,00 €	-120.631,41 €	-65.294,21 €
Summe aus Zuwendungserträgen	600.663,32 €	14.334,20 €	1.497.396,64 €	2.127.823,68 €	-120.631,41 €	4.119.586,43 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	46.988,06 €	217,19 €	1.186,11 €	58.190,74 €	533.824,07 €	640.406,17 €
5. Zuweisung zu den Sonderposten			-4.180,83 €		120.631,41 €	116.450,58 €
Summe der Erlöse, Zuw., sonst. Erträge	648.425,15 €	3.020.064,27 €	1.504.752,91 €	6.800.806,57 €	10.901.015,13 €	22.875.064,03 €
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	-1.131.913,57 €	-198.681,73 €	-884.063,98 €	-3.441.265,48 €	-794.268,88 €	-6.450.193,64 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen	-267.343,16 €	-45.746,93 €	-207.974,29 €	-926.697,61 €	-184.412,88 €	-1.632.174,87 €
Summe Personalaufwand	-1.399.256,73 €	-244.428,66 €	-1.092.038,27 €	-4.367.963,09 €	-978.681,76 €	-8.082.368,51 €
7. Materialaufwand und bezogene Leistungen						
a) Wareneinsatz Studierende				-1.171.987,50 €		-1.171.987,50 €
b) Wareneinsatz Andere				-471.541,36 €		-471.541,36 €
c) Wareneinsatz Zwischenversorgung				-389.464,92 €		-389.464,92 €
d) Energiekosten (Gas, Wasser, Strom, etc.)	-3.304,05 €	-15.491,08 €	-5.700,29 €	-480.294,59 €	-2.011.043,84 €	-2.515.833,85 €
e) Reinigung, Wäsche, Hygiene	-955,72 €	-134,39 €	-645,07 €	-177.311,53 €	-14.552,29 €	-193.599,00 €
f) sonst. Aufw. für RHB und bezog. Leistungen	-1.282,24 €	-249,41 €	154,08 €	-9.830,04 €	-101.064,71 €	-112.272,32 €
Summe Materialaufwand und bezogene Leistungen	-5.542,01 €	-15.874,88 €	-6.191,28 €	-2.700.429,94 €	-2.126.660,84 €	-4.854.698,95 €
8. Erträge aus der Auflösung von SoPo			5.459,83 €	145,00 €	1.013.694,64 €	1.019.299,47 €
9. Abschreibungen	-55.759,74 €	-855,82 €	-5.459,83 €	-177.116,86 €	-2.685.870,55 €	-2.925.062,80 €
10. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
a) Instandhaltung Gebäude und Außenanlagen	-19.578,86 €	-2.921,61 €		-368.956,00 €	-1.906.371,89 €	-2.297.828,36 €
b) Instandhaltung und Ersatzbeschaffung BGA	-5.156,07 €	-805,53 €	-682,05 €	-148.313,25 €	-451.426,06 €	-606.382,96 €
c) Raumkosten und langfristige Mieten	-138.549,55 €	-30.226,97 €	-100.033,53 €	-411.751,39 €	-872.871,62 €	-1.553.433,06 €
d) Personalbedingte Aufwendungen	-44.436,77 €	-2.124,00 €	-4.099,59 €	-11.983,91 €	-15.687,80 €	-78.332,07 €
e) Aufwendungen von Semesterbeiträgen		-128.314,13 €				-128.314,13 €
f) Beiträge, Versicherungen und Gebühren	-11.804,87 €	-82.512,49 €	-931,71 €	-6.012,08 €	-70.073,48 €	-171.334,63 €
g) IT, EDV, TELKO	-159.915,95 €	-2.686,80 €	-5.766,81 €	-16.424,15 €	-31.425,92 €	-216.219,63 €
h) Diverse Kosten	-155.006,50 €	-13.552,95 €	-43.525,33 €	-60.695,42 €	-100.300,00 €	-373.080,20 €
Summe sonstige betriebliche Aufwendungen	-534.448,57 €	-263.144,48 €	-155.039,02 €	-1.024.136,20 €	-3.448.156,77 €	-5.424.925,04 €
Summe der Aufwendungen	-1.995.007,05 €	-524.303,84 €	-1.253.268,57 €	-8.269.501,09 €	-8.225.675,28 €	-20.267.755,83 €
11. Umlagen	1.363.455,13 €	-125.277,13 €	-104.683,00 €	-571.438,00 €	-562.057,00 €	
12. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	9.166,41 €		740,82 €			9.907,23 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-25.145,06 €	-10,00 €		-7,50 €	-205.772,20 €	-230.934,76 €
Ergebnis der Kostenstellen vor Steuern	894,58 €	2.370.473,30 €	147.542,16 €	-2.040.140,02 €	1.907.510,65 €	2.386.280,67 €
14. Steuern vom Einkommen					-7.293,82 €	-7.293,82 €
15. Sonstige Steuern	-894,58 €	-14,34 €	-68,79 €	-507,57 €	-94.235,60 €	-95.720,88 €
Jahresüberschuss	-0,00 €	2.370.458,96 €	147.473,37 €	-2.040.647,59 €	1.805.981,23 €	2.283.265,97 €
16. Ergebnisverwendung						
a) Einstellung in die Rücklagen		-329.811,37 €	-147.473,37 €		-1.805.981,23 €	-2.283.265,97 €
b) Entnahme aus den Rücklagen						
17. Verwendung Semesterbeiträge		-2.040.647,59 €		2.040.647,59 €		

IMPRESSUM

Stand: 25.05.2023

(Geschäftsbericht in Kurzform für den Verwaltungsrat)

Herausgeber

Studentenwerk Potsdam

Anstalt des öffentlichen Rechts

Babelsberger Straße 2

14473 Potsdam

Redaktion

Josephine Kujau (Öffentlichkeitsarbeit und Internationales)

Layout

Henrike Ott, Visuelle Kommunikation

Bildnachweise

DSW/Jan Eric Euler (Cover, S. 8., 13, 18, 22, 24, 26)

Julia Sammler (S. 4, 10)

Relevo (S. 4)

Josephine Kujau (S.5)

Kamasys (S. 7)

Martin Wolf (S. 17)

flaticon.com (alle Icons)